

**Spezielle  
artenschutzrechtliche Prüfung (saP)  
zum  
Bebauungsplan Nr.68  
"Betreutes Wohnen und Tagespflege an der Katharine",  
Stadt Leinefelde-Worbis, OT Wintzingerode  
Eichfeldkreis**

im Auftrag  
von

Frau Dagmar Brodmann  
Am Richteberg 19  
37327 Leinefelde-Worbis

Stand Januar 2017

## Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>1. Einleitung.....</b>	<b>2</b>
1.1 Anlass.....	2
1.2 Vorgehensweise.....	2
1.3 Art und naturräumliche Einordnung des geplanten Vorhabens.....	3
1.4 Beschreibung der im Vorhabensbereich vorhandenen Biotoptypen.....	4
<b>2. Überprüfung der streng geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie der europäischen Vogelarten hinsichtlich ihrer Verbreitung in Thüringen sowie im Wirkraum des speziellen Vorhabens auf Basis der Listen des TLVwA.....</b>	<b>5</b>
2.1 Farn- und Blütenpflanzen.....	6
2.2 Säugetiere (ohne Fledermäuse).....	8
2.3 Fledermäuse.....	10
2.4 Lurche und Kriechtiere.....	13
2.5 Fische und Rundmäuler.....	15
2.6 Käfer.....	17
2.7 Libellen.....	19
2.8 Schmetterlinge.....	21
2.9 Muschel.....	24
2.10 Schnecken.....	26
2.11 Vögel.....	28
<b>3. Überprüfung der tatsächlichen und potentiellen Betroffenheit (Betroffenheitsprüfung) der ermittelten Arten durch das geplante Vorhaben, unter Berücksichtigung vorgesehener Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen.....</b>	<b>41</b>
3.1 Farn- und Blütenpflanzen.....	41
3.2 Säugetiere.....	41
3.3 Fledermäuse.....	41
3.4 Lurche und Kriechtiere.....	42
3.5 Fische und Rundmäuler.....	42
3.6 Käfer.....	42
3.7 Libellen.....	42
3.8 Schmetterlinge.....	43
3.9 Muscheln.....	43
3.10 Schnecken.....	43
3.11 Vögel.....	43
<b>4. Abschließende Zusammenfassung/ Ergebnis der Prüfung der Verbotstatbestände, unter Berücksichtigung vorgesehener Kompensationsmaßnahmen.....</b>	<b>45</b>
<b>5. Quellen.....</b>	<b>46</b>
<b>6. Anlagen.....</b>	<b>51</b>
6.1 Artennachweise LINFOS im Umfeld.....	52
6.2 Brutvögel im Umfeld des B-Plangebietes.....	54
6.4 Fotodokumentation/ Abbildungen.....	56
6.5 Kompensationsmaßnahmen mit Schwerpunkt Artenschutz.....	59

## **1. Einleitung**

### **1.1 Anlass**

Ausgangspunkt bzw. Grundlage für vorliegende „spezielle artenschutzrechtliche Prüfung“ war das Urteil des EuGH vom 10.01.2006 (Rs C-98/03), in dem die Bundesrepublik Deutschland wegen unzureichender Umsetzung der Flora- Fauna- Habitats- Richtlinie verurteilt wurde.

Mit betroffen waren auch die artenschutzrechtlichen Regelungen im BNatSchG (alt) und hier insbesondere die des § 43 Abs.4, u.a. mit seinen Ausnahmeregelungen hinsichtlich unabsichtlicher Beschädigungen oder gar Zerstörungen von Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsstätten der Arten nach Anh. IV a) FFH-RL, neu geregelt im §44 (5) BNatSchG vom 29. Juli 2009 (in Kraft gesetzt am 01.03.2010).

Im Ergebnis wurde durch die gemeinsame Arbeitsgruppe der LANA- Fachausschüsse Artenschutz, Eingriffsregelung und Recht die „Hinweise der LANA zur Anwendung des europäischen Artenschutzrechts bei der Zulassung von Vorhaben und Planungen“ als gemeinsame Grundlage für die zukünftige europarechtskonforme Beachtung der Belange gemeinschaftsrechtlich geschützter Arten in Zulassungsverfahren erarbeitet.

Aufbauend auf diese Hinweise und den Erlass des TMLNU vom 14.06.2006 sowie des Vermerks über die Beratung im TMLNU vom 12.12.2006 wurden im Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 410/ Naturschutz, die „Vorläufigen Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur Abarbeitung der Belange gemeinschaftsrechtlich geschützter Arten in Zulassungsverfahren – Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums“ erarbeitet, die als thüringenweite gemeinsame Grundlage dienen.

Mit Hilfe der darin enthaltenen Abschichtungstabellen ist es möglich, die näher zu betrachtenden Arten mittels Ausschlussverfahren herauszuarbeiten und einzugrenzen. Dabei kamen auch die durch die Thüringer Landesanstalt für Umwelt herausgegebenen „Artenlisten 1+2 von Thüringen (06.03.09), Artensteckbriefe von Thüringen (Arten Anhang IV FFH- RL)“ (04/2009) zur Anwendung.

Die anschließende Betroffenheitsprüfung der verbleibenden Arten/ Artengruppen sowie die abschließende Prüfung der Verbotstatbestände zum Vorhaben erfolgten gemäß der Empfehlung des TLVwA auf Basis der Mustertabelle "Ermittlung der Schädigungen und Störungen für Arten des Anhang IV FFH-RL und Europäische Vogelarten" des F+E Projekts Nr.02.0233/2003/LR des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (Juni 2008).

Die abschließende Zusammenfassung und Darstellung der Ergebnisse der Prüfung erfolgt in verbal- argumentativer Form.

### **1.2 Vorgehensweise**

Grundlage bzw. Basis für die vorliegende artenschutzrechtliche Prüfung sind die Hinweise sowie die Abschichtungstabellen der jeweiligen Artengruppen aus den durch das TLVwA erarbeiteten „Vorläufigen Hinweisen zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur Abarbeitung der Belange gemeinschaftsrechtlich geschützter Arten in Zulassungsverfahren – Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums“. Die Tabellen wurden hierfür in Word- Dateien transferiert und auf DIN A4 Querformat formatiert. Die entsprechenden Legenden und Erläuterungen wurden den einzelnen Abschichtungstabellen zugeordnet.

Da weder Heuschrecken noch Flusskrebse mit Anhang IV- Arten (FFH-RL) in Thüringen vertreten sind, werden sie nachfolgend nicht weiter betrachtet.

Zur besseren Visualisierung wurden alle Arten, deren Verbreitung in Thüringen belegt ist, in der ersten Spalte durch Grünfärbung derselben gekennzeichnet.

Anschließend erfolgte für Arten die lediglich potentiell im Wirkraum (geeignete Biotopstrukturen) bzw. im weiteren Umfeld (z.B. Verbreitungsatlas TLUG, Brutvogelerfassung ADEBAR) vorhanden sind, eine hellgelbe Einfärbung des Artnamens.

Bei Nachweis der Art im näheren Umfeld (bspw. LINFOS), erfolgte eine orange Farbgebung.

Hellrot-orange wurden die Arten markiert, die auch durch LINFOS und ähnlich Quellen im unmittelbaren Wirkraum nachgewiesen wurden.

Daneben spielte auch der Umstand, ob die betroffene Art zusätzlich in der FFH- RL Anhang II oder VSRL Anhang I erfasst wurde, oder ob Vorbelastungen die potentielle Anwesenheit einschränken könnten, für die Farbgebung eine Rolle.

Fehlende Hinweise zu Habitatansprüchen wurden mit Hilfe von Fachliteratur (siehe Quellenangaben) ergänzt und zur Bewertung der Betroffenheit der einzelnen Arten herangezogen.

Die nachfolgenden Punkte 3 – Betroffenheitsprüfung und 4 - Prüfung der Verbotstatbestände erfolgten verbal argumentativ bzw. bei zu erwartender unmittelbarer Betroffenheit durch die bereits vorn angeführte Mustertabelle, unter Beachtung der erfassten Biotoptypenstruktur, sowie der ermittelten und festgelegten Kompensationsmaßnahmen.

### **1.3 Art und naturräumliche Einordnung des geplanten Vorhabens**

Die vorliegende artenschutzrechtliche Prüfung erfolgt im Vorfeld und zur Abschätzung der Auswirkungen der im Rahmen des Bebauungsplans Nr.68 "Betreutes Wohnen und Tagespflege an der Katharine", Stadt Leinefelde-Worbis, OT Wintzingerode, beabsichtigten Veränderungen der Gebäude und Freiraumstrukturen.

Der Schwerpunkt der geplanten baulichen Aktivitäten beinhaltet die Sanierung und Umnutzung der Hauptgebäude, den Rückbau der nicht mehr benötigten Nebengebäude und Anlagen sowie die Neugestaltung der zentralen Freianlage sowie den Neubau eines Verbindungsbaus, eines Garagegebäudes und einer Kläranlage.

Naturräumlich befindet sich der Standort innerhalb des „Nordthüringer Buntsandsteinlandes“ (2.1), das sich im Norden des Freistaates Thüringens erstreckt und zugleich im Übergangsbereich zum „Ohmgebirge-Bleicheröder Berge“ (3.1).

Das Buntsandsteinland, das sich morphologisch als Platten- und Hügelland darstellt, weist überwiegend ein nur mäßig steiles und flachwelliges Relief auf, was sich auch in den meist abgerundeten Oberflächenformen, ohne offene Felsbildungen und mit flachen Kerbsohlentälern, widerspiegelt.

Lediglich im zentralen Teilbereich des Naturraums sowie im Osten desselben finden sich auch größere, z.T. zusammenhängende Waldflächen in eng zertalten und lebhaft reliefierten Bereiche, mit Kuppen und Bergen.

Demgegenüber ist lediglich der Plateaubereich des „Ohmgebirges“ in großflächiger, intensiver ackerbaulicher Nutzung, während die umgebenden Steilhänge sowie die „Bleicheröder Berge“ hochgradig mit Buche bewaldet sind. In den stärker geneigten Übergangsbereichen, zwischen Ackerflächen und bewaldeten Steilhängen, finden sich z.T. noch zahlreiche extensiv genutzte Strukturen.

Der Geltungsbereich des B-Planes, der sich im Übergangsbereich zwischen beiden Naturräumen befindet, wird von den nordöstlich aufragenden bewaldeten Hängen des Ohmgebirges beherrscht. Lichte Gehölzbestände prägen neben der Dominanz der Gebäude auch das eigentliche B-Plangebiet.

Während sich im Nordwesten und Osten des Buntsandsteinlandes Bereiche mit kleinräumiger und strukturreicher Kulturlandschaft finden, wird die Mitte und der Südwesten des Raumes durch meist

weiträumige und ungegliederte Agrarlandschaft beherrscht. Der westliche Teilraum wird durch eine „Feld- Wald- Wechsellandschaft“ geprägt.

Inmitten des Sandsteinlandes erhebt sich der Naturraum „Ohmgebirge-Bleicheröder Berge“ der sich im Wesentlichen als bedingt naturnahe Waldlandschaften darstellt. Nur im Plateaubereich ist auch eine weiträumige und weitestgehend ungegliederte Agrarlandschaft anzutreffen.

Die Höhenlage des Naturraums steigt von ca. 280 bis 300 m ü.NN in Sockelhöhe, wo sich auch das B-Plangebiet einordnet, auf ca. 450 bis maximal ca. 535 m ü.NN im Bereich der Berge an.

#### **1.4 Beschreibung der im Vorhabensbereich vorhandenen Biotoptypen**

Die nachfolgende Beschreibung des Bestandes von Realnutzungen und Biotoptypen mit ihren Codierungsnummern basiert auf der aktuellen Bestanderfassung im Rahmen der B-Planerstellung.

Nach Süden bildet die „Katharine“, ein temporäres Quellgewässer (2214) quasi die natürliche Grenze des B-Plans.

Neben der Bebauung in Form des Hotel und Gastronomiegebäudes (9142), einem Nebengebäude (9139) und Garagengebäude (9217) und Nebenanlagen wie der Kläranlage (8300) sowie den zugehörigen Verkehrsflächen wie unversiegelte Straßenfläche (9214), den Parkplatz mit Schotterfläche (9215), asphaltierter Weg (9216) und mit Betonplatten (9216), vollversiegeltem Fußweg (9216), prägt auch großflächiger Scherrasen (9318) mit Einzelbäumen (6400) das Zentrum des B-Plans.

Mit größeren Flächenanteilen umrahmt Nadelmischwald (7603-106), Laub/Nadelmischwald (7603-308), Wald (7501) (Nordostrand), naturnahes Feldgehölz/ Waldrest (6214), aber auch eingestreut mesophiles Grünland (4223) das Plangebiet.

2. **Überprüfung der streng geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie der europäischen Vogelarten hinsichtlich ihrer Verbreitung in Thüringen sowie im Wirkraum des speziellen Vorhabens auf Basis der Listen des TLVwA**

## 2.1 Farn- und Blütenpflanzen

ID	L	V	HV	NW	PO	Wissenschaft. Name	Deutscher Name	VA	RLD	RL Thür	Erhalt.Zustand Thüringen	BNat	FFH II	FFH IV	Hab
34	0	0	0	0	0	Angelica palustris	Sumpf-Engelwurz	x	2	2	U1	§§	ja	ja	Nasse Feuchtwiesen
46	0	0	0	0	0	Artemisia laciniata	Schlitzblättriger Beifuß	x	0	0		§§	ja, prioritär	ja	Salzwiesen und -weiden
70	0	0	0	0	0	Botrychium simplex	Einfacher Rautenfarn	x	2	0		§§	ja	ja	Lückige Stellen auf Sandsteinfelsen, Sandsteinrohböden
162	0	(x)	0	0	0	Cypripedium calceolus	Frauenschuh	x	3	2	U1	§§	ja	ja	Kalkhaltige WL, Ränder, Gebüsche
241	0	0	0	0	0	Gladiolus palustris	Sumpf-Siegwurz	x	2	0		§§	ja	ja	FN, wechselfeuchte nährstoffarme Tonböden
337	0	0	0	0	0	Liparis loeselii	Sumpf-Glanzkraut	x	2	0		§§	ja	ja	FN, lückige Nasswiesen und Seggenriede in Flachmooren
343	0	0	0	0	0	Luronium natans	Schwimmendes Froschkraut	x	2	0		§§	ja	ja	Lück. Pionierfluren in Teichen mit kalk- u. nährst. armen Schlamm Böden
658	0	0	0	0	0	Trichomanes speciosum	Prächtiger Dünnfarn	x	-		FV	§§	ja	ja	MF, am Grunde enger Spalten von Steinfelsen in Wäldern

### Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

**L** Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]


**V** Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; oder in benachbarten Quadraten vorkommend) [ja = x; nein = 0]

**HV** Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen) [ja = x; nein = 0]


**NW** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS) [ja = x; nein = 0]

**PO** potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]

**VA** Verbreitungsatlas, [ja = x; nein = 0]

 Art im Wirkraum (und näheres Umfeld) nachgewiesen

 Art im Wirkraum (und näheres Umfeld) gemäß Verbreitungsatlas potentiell vorhanden oder im weiteren Umfeld nachgewiesen

 Art im Umfeld der Maßnahme potentiell vorhanden (Lebensraum/ Biotopstruktur, lt. VA im Umfeld nachgewiesen)

#### Gefährdungsstadien

##### RL D Rote Liste Deutschland 1996

00	ausgestorben	RR	äußerst selten (potenziell sehr gefährdet)
0	verschollen	R	sehr selten (potenziell gefährdet)
1	Vom Aussterben bedroht	V	Vorwarnstufe
2	Stark gefährdet	D	Daten mangelhaft
3	Gefährdet		

##### RL Thü Rote Liste Thüringens, Stand 11/2011

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe
3	Gefährdet		

**Erhaltungszustand (Stand April 2009):** Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

**FV** günstig  
**U1** unzureichend

**U2** schlecht  
**xx** unbekannt

#### **Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)**

##### **BNatSchG** Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt

§§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

**FFH II** Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie (für Gebietsschutz)

**FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie (für Artenschutz)

##### **Hab** Legende der Lebensraumbezeichnungen

FH = Hochmoor    MK = Kalk-Magerrasen    FN = Niedermoor    MS = Sand-Magerrasen    FQ = Quellmoor  
WA = Auwald    GS = Stillgewässer    WK = Kiefern-Trockenwald    GU = Stillgewässer, Uferbereich    WL = Laubwald  
LA = Ackergebiete    WR = Rinde auf Laubbäumen    MB = bodensaurer Magerrasen    XH = Höhle    MF = Felsflur



## 2.2 Säugetiere (ohne Fledermäuse)

ID	L	V	HV	NW	PO	Dt. Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Thü	Erhalt.Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab	S	O
2	0	0	0	0	0	Biber	Castor fiber	V	2	?	§§	ja	ja	G		
3	0	0	0	0	0	Birkenmaus	Sicista betulina	1			§§		ja	W WR	-	G
4	0	0	0	0	0	Feldhamster	Cricetus cricetus	1	1	U1	§§		ja	K	2	1
5	0	0	0	0	0	Fischotter	Lutra lutra	3	2	U1	§§	ja	ja	G	0	1
6	0	0	0	0	0	Haselmaus	Muscardinus avellanarius	G	3	FV	§§		ja	LW W WR		
7	0	0	0	0	0	Luchs	Lynx lynx	2	1	U1	§§	ja	ja	naturnah W	1	1
8	0	x	0	0	0	Wildkatze	Felis silvestris	3	2	FV	§§		ja	naturnah W LW	1	1
	0	0	0	0	0	Wolf	Canis lupus			?	§§	ja	ja	LW W		

### Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

**L** Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

**V** Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungskarten/-nachweise; auch nicht in benachbarten Quadranten vorkommend) [ja = x; nein = 0, ältere und großmaßstäbige Nachweise, bzw. ohne geeignete Strukturen vor Ort = (x)]

**HV** Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen) [ja = x; nein = 0]

**NW** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS) [ja = x; nein = 0]

**PO** potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]

 Art im Wirkraum nachgewiesen

 Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Verbreitungsatlanen bzw. Nachweise im Umfeld, Lebensraum / Biotopstruktur)

 Art im Umfeld der Maßnahme potentiell vorhanden (Biotopstruktur, Lebensraum)

### Gefährdungsstadien

**RL D** Rote Liste Deutschland 2009

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

2 Stark gefährdet

3 Gefährdet

R Extrem selten

G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes

V Vorwarnstufe

**RL Thü** Rote Liste Thüringens, Stand 11/2011

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

2 Stark gefährdet

R Extrem selten

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

V Vorwarnstufe

### 3 Gefährdet

**Erhaltungszustand (Stand April 2009):** Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

**FV** günstig  
**U1** unzureichend

**U2** schlecht  
**xx** unbekannt

### **Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)**

**BNatSchG** Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt

§§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

**FFH II** Arten des Anhang II der FFH-RL (für Gebietsschutz) **FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-RL (für Artenschutz)

**Hab** Legende der Lebensraumbezeichnungen

G = Gewässer S = Siedlungsbereich K = Kulturlandschaft W = Wald LW = Laubwald WR = Waldrand

### **Gefährdungstatus in Bayern**

Rote Liste in 2 Regionen Bayerns (**Stand: 10/2006**)

**S** Fränkisches Schichtstufenland

**O** Ostbayrisches Grundgebirge

Kategorien

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

2 Stark gefährdet

V Vorwarnstufe

3 Gefährdet

zusätzliche Kategorien:

- im Naturraum nicht vorkommend

\* im Naturraum ungefährdet

**2.3 Fledermäuse**

Nr	L	V	HV	NW	PO	Deutscher Name	Wissenschaftl. Name	VA	RL D	RL Thü	Erhalt. Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab	Besonderheiten und Repro.Hab.
1	(x)	(x)	0	0	(x)	Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus	x	2	2	FV	§§	ja	ja	W K	So Gebäude, Baumhöhlen Wi Höhlen
2	0	0	0	0	0	Nordfledermaus	Eptesicus nilssoni	x	G	2	U1	§§		ja	K S W	meist Mittelgebirgslagen So an Gebäuden Wi wie vor u. Höhlen
3	(x)	0	0	(x)	(x)	Breitflügelfledermaus	Eptesicus serotinus	x	G	2	U1	§§		ja	K S W	So Gebäude, Baumhöhlen Wi wie vor u. Höhlen
n	0	0	0	0	0	Nymphenfledermaus	Myotis alcaethoe	Neufund 2007	1	?	XX	§§		(ja)	W K	Noch unbekannt, Kyffhäuserge- biet
5	x	x	0	0	x	Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteinii	x	2	1	FV	§§	ja	ja	W	So an Gebäuden, Baumhöhlen Wi Baum- und Felshöhlen
6	x	x	0	((x))	x	Große Bartfleder- maus	Myotis brandtii	x	V	2	U1	§§		ja	K G	So Gebäude, Baumhöhlen Wi Felshöhlen
7	0	(x)	0	0	0	Teichfledermaus	Myotis dasycneme	x	D	R	FV	§§	ja	ja		Rastgast Wi Felshöhlen
8	(x)	(x)	0	0	0	Wasserfledermaus	Myotis daubentoni	x	*		FV	§§		ja	G W	So an Gebäuden, Baumhöhlen Wi wie vor u. Höhlen
10	x	x	0	0	x	Großes Mausohr	Myotis myotis	x	V	3	U1	§§	ja	ja	W	So Gebäude, Baumhöhlen Wi Felshöhlen
11	x	x	0	(x)	x	Kleine Bartfleder- maus	Myotis mystacinus	x	V	2	FV	§§		ja	K S	So Gebäude, Baumhöhlen Wi Felshöhlen
12	x	x	0	(x)	x	Fransenfledermaus	Myotis nattereri	x	*	3	FV	§§		ja	W K	So Gebäude, Baumhöhlen Wi Felshöhlen
13	x	x	0	(x)	x	Kleiner Abendsegler	Nyctalus leisleri	x	D	2	U1	§§		ja	W	So an Gebäuden, Baumhöhlen
14	(x)	(x)	0	0	(x)	Großer Abendsegler	Nyctalus noctula	x	V	3	U1	§§		ja	W G S	So an Gebäude, Baumhöhlen Wi wie vor
15	0	(x)	0	0	0	Rauhautfledermaus	Pipistrellus nathusii	x	*	2	U1	§§		ja	W G	So an Gebäuden Thüringen mehr Durchzugsgebiet
16	x	x	0	(x)	x	Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	x	*	3	FV	§§		ja	S K	So Gebäude, Baumhöhlen Wi wie vor u. Felshöhlen
	0	(x)	0	0	0	Mückenfledermaus 55 KHz	Pipistrellus pygmaeus	Artstatus erst jüngst geklärt	D	?	XX	§§		(ja)	S K Wr,Gr	So Gebäude, Baumhöhlen Wi ähnlich wie vor
17	x	x	0	(x)	x	Braunes Langohr	Plecotus auritus	x	V	3	FV	§§		ja	W S K	So an Gebäuden, Baumhöhlen Wi wie vor
18	(x)	(x)	0	0	(x)	Graues Langohr	Plecotus austriacus	x	2	1	U1	§§		ja	S K	So Gebäude Wi wie vor u. Felshöhlen
19	0	0	0	0	0	Große Hufeisennase	Rhinolophus ferruequinum	x	1	0	U1	§§	ja	ja	K	So Gebäude, Felshöhlen Wi Felshöhlen
20	0	0	0	0	0	Kleine Hufeisennase	Rhinolophus hipposideros	x	1	2	U2	§§	ja	ja	K	So Gebäude Wi Felshöhlen
21	0	0	0	0	0	Zweifarbflfledermaus	Vespertilio murinus	x	D		U1	§§		ja	W K	So an Gebäuden

## Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

**L** Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nur untergeordnet/ benachbart= (x); nein = 0, ]


**V** Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; oder in benachbarten Quadraten vorkommend (x) mit Verbundstrukturen in den Betrachtungsraum), [ja= x; nein= 0; in benachbarten Projekträumen (hier Niedersachsen) erfasst= (x) ]

**HV** Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen), [ja = x; nein = 0]


**NW** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS, Daten FMKTh) [ja = x; nein = 0, näheres Umfeld = (x)]

**PO** potenzielles Vorkommen, [möglich = x; nur in benachbarten= (x); nein = 0]

**VA** Verbreitungsatlas, [ja = x; nein = 0] Quelle: Fledermäuse in Thüringen, Naturschutzreport Heft 8/1994, TLU, Jena, in Ergänzung durch die Artensteckbriefe der TLUG – Veröffentlichung 04/2009

 Art im Wirkraum (und näheres Umfeld) nachgewiesen

 Art im Wirkraum (und Umfeld, Lebensraum/ Biotopverbundstruktur) gemäß Verbreitungsatlas potentiell vorhanden

 Art im Umfeld der Maßnahme potentiell vorhanden (Lebensraum/ Biotopstruktur, lt. VA im weiteren Umfeld nachgewiesen)

## Gefährdungsstadien

**RL D** Rote Liste Deutschland 2009

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten	*	ungefährdet
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes		
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe		
3	Gefährdet	D	Daten unzureichend		


**RL Thü** Rote Liste Thüringens, Stand 11/2011

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe
3	Gefährdet		

**Erhaltungszustand (Stand April 2009):** Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

 FV günstig

 U2 schlecht

 U1 unzureichend

 xx unbekannt

## Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

**BNatSchG** Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt

§§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

**FFH II** Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie (für Gebietsschutz)    **FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie (für Artenschutz)

**Hab**                    Legende der Lebensraumbezeichnungen

G = Gewässer    Gr = Gewässerrand    S = Siedlungsbereich

K = Kulturlandschaft

W = Wald


Wr = Waldrand/ entlang Waldwege

Wi = Winterquartier            So = Sommerquartier

## 2.4 Lurche und Kriechtiere

Nr	L	V	HV	NW	PO	Deutscher Name	Wissenschaftl. Name	Artengruppe	RL D	RL Thü	Erhalt. Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab
1	0	x	0	0	0	Geburtshelferkröte	Alytes obstetricans	Amphibia	3	2	U1	§§		ja	W SB
3	0	0	0	0	0	Gelbbauchunke, Bergunke	Bombina variegata	Amphibia	2	1	U2	§§	ja	ja	G W
	0	0	0	0	0	Rotbauchunke	Bombina bombina	Amphibia	2	0		§§	ja	ja	Letzter Nachweis 1992
5	0	0	0	0	0	Kreuzkröte	Bufo calamita	Amphibia	V	3	U1	§§		ja	S SB
6	0	0	0	0	0	Wechselkröte	Bufo viridis	Amphibia	3	1	U2	§§		ja	S L
2	0	0	0	0	0	Schlingnatter / Glattnatter	Coronella austriaca	Reptilia	3	3	FV	§§		ja	TS, trocken, warm
7	0	0	0	0	0	Europäischer Laubfrosch	Hyla arborea	Amphibia	3	2	U1	§§	ja	ja	H WR F
5	0	(x)	0	0	0	Zauneidechse	Lacerta agilis	Reptilia	V		FV	§§		ja	TS H W sonnig, warm
8	0	0	0	0	0	Knoblauchkröte	Pelobates fuscus	Amphibia	3	3	XX	§§		ja	L S, Offenland mit sandig, trocknen Böden
9	0	0	0	0	0	Moorfrosch	Rana arvalis	Amphibia	3	2	U2	§§		ja	M F
10	0	0	0	0	0	Springfrosch	Rana dalmatina	Amphibia	*		FV	§§		ja	W F
12	0	0	0	0	0	Kleiner Wasserfrosch	Pelophylax lessonae	Amphibia	G		FV	§§		ja	W M
19	0	0	0	0	0	Alpenkammolch	Triturus cristatus carnifex	Amphibia	nb			§§	ja	ja	
18	0	(x)	0	0	0	Nördlicher Kammolch	Triturus cristatus, T. cristatus x carnifex	Amphibia	V	3	U1	§§	ja	ja	G

### Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

**L** Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0, wenn benachbart = (x)]


**V** Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (z.B. Verbreitungsatlas; auch nicht in benachbarten Quadranten vorkommend) [ja = x; nein = 0, ggf. auch Altnachweise]


**HV** Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen) [ja = x; nein = 0]

**NW** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen [ja = x; nein = 0]

**PO** potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0, bei Struktur in Nachbarschaft = (x)]

 Art im Wirkraum nachgewiesen (Schutzwürdigkeitsgutachten, etc.)

 Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Verbreitungsatlas höhere Fundpunktdichte, Lebensraum/ Biotopstruktur)

 Art lediglich in „Artensteckbriefe“ der TLUG, Jena April 2009 verzeichnet- grobe Gebietsangabe, geringe Funddichte in benachb. Quadranten

Verbreitungsatlas, für Gesamt-Thüringen in ältere ILN Veröffentlichung und in Artensteckbriefe TLUG 2009, z.T. auch auf Kreisebene vorhanden

**Gefährdungsstadien**

**RL D** Rote Liste Deutschland 2009

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten	nb	nicht bewertet
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes		
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe		
3	Gefährdet	*	ungefährdet		

**RL Thü** Rote Liste Thüringens, Stand 11/2011

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe
3	Gefährdet		

**Erhaltungszustand (Stand April 2009):** Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

<b>FV</b> günstig	<b>U2</b> schlecht
<b>U1</b> unzureichend	<b>xx</b> unbekannt

**Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)**

**BNatSchG** Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt      §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

**FFH II** Arten des Anhang II der FFH-RL (für Gebietsschutz)      **FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-RL (für Artenschutz)

**Hab** Legende der Lebensraumbezeichnungen


AM = Alpine Moränengebiete    M = Moore    F = Feuchtgebiete    S = Sandgebiete    G = Gewässer    SB = Steinbrüche  
 GN = Gewässernähe    TS = Trockenstandorte, Felsen    H = Hecken, Gebüsch    W = Wald    HG = Hochgebirge  
 WR = Waldrand    L = Lehmgebiete

## 2.5 Fische und Rundmäuler

### Arten die in Anhang IV der FFH-RL erfasst wurden

Nr	L	V	HV	NW	PO	Wissenschaftl. Name	Deutscher Name	VA	RL D	RL Thü	BNatSchG	FFH II	FFH IV	spez.Hab
23	0	0	0	0	0	Acipenser sturio	Stör	x	0	0	§§	ja	ja	Unter-/ Mittelläufe gr.Flüsse

### Abschichtungskriterien

 Art ehemals in Thüringen nachgewiesen

**L** Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0], bestehendes Wehr als Wanderhindernis (x)

**V** Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; oder in benachbarten Quadraten vorkommend) [ja = x; nein = 0]

**HV** Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen)


**NW** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS) [ja = x; nein = 0]

**PO** potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]

**VA** Verbreitungsatlas, [ja = x; nein = 0]

Quelle: Fische in Thüringen, Die Verbreitung der Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln; TLMNU, 2004.

 Art im Wirkraum nachgewiesen

 Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Lebensraum/ Biotopstruktur, Verbreitungsatlas)

### Gefährdungsstadien

**RL D** Rote Liste Deutschland 2009

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

2 Stark gefährdet

V Vorwarnstufe

3 Gefährdet

**RL Thü** Rote Liste Thüringens, Stand 11/2011

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

2 Stark gefährdet

V Vorwarnstufe

3 Gefährdet



**Erhaltungszustand (Stand April 2009):** Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

**FV** günstig  
**U1** unzureichend

**U2** schlecht  
**xx** unbekannt

**Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)**

**BNatSchG** Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt

§§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

**FFH II** Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie (für Gebietsschutz)

**FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie (für Artenschutz)

## 2.6 Käfer

Nr.	L	V	HV	NW	PO	Wissenschaftl. Name	Deutscher Name	Fam.	VA	RL D	RL Thü	Erhalt.Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab
	0	0	0	0	0	Buprestis splendens	Goldstreifiger Prachtkäfer	Prachtkäfer		0			§§	ja	ja	In Wipfeln Lärche Kiefer Totholz
	0	0	0	0	0	Cerambyx cerdo	Heldbock, Großer Eichenbock	Bockkäfer		1	0		§§	ja	ja	Alte Eichenwälder, locker besonnt W
	0	0	0	0	0	Cucujus cinnaberinus	Scharlachkäfer	Plattkäfer		1			§§	ja	ja	Oft montan WL
	0	0	0	0	0	Dytiscus latissimus	Breitrand	Wasserkäfer		1	1	?	§§	ja	ja	St
	0	0	0	0	0	Graphoderus bilineatus	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	Wasserkäfer		1	0		§§	ja	ja	St mit Bewuchs
	0	0	0	0	0	Osmoderma eremita	Eremit, Juchtenkäfer	Blatthornkäfer	x	2	3	U1	§§	ja	ja	Alte W Ei, Bu, Alt- und Totholz
	0	0	0	0	0	Rosalia alpina	Alpenbock	Bockkäfer		2	0		§§	ja	ja	Montan Bu W, ggf. auch Ah, Ul

### Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

**L** Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]


**V** Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; oder in benachbarten Quadraten vorkommend) [ja = x; nein = 0; Nachweis im Artenspektrum FFH Gebiet, ohne Direktbezug = x ]

**HV** Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen) [ja = x; nein = 0]

**NW** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS) [ja = x; nein = 0]

**PO** potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]

 Art im Wirkraum potentiell vorhanden (ausgeprägter Lebensraum/ Biotopstruktur, Verbreitungsatlas)

 Art im Wirkraum potentiell vorhanden (unter Vorbehalt- da ohne aktuellen Nachweis, auch in benachbarten Räumen)

**Fam** Familie

**VA** Verbreitungsatlas, [ja = x] derzeit für Thüringen nicht verfügbar

Gefährdungsstadien

**RL D** Rote Liste Deutschland

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

2 Stark gefährdet

V Vorwarnstufe

3 Gefährdet

**RL Thü** Rote Liste Thüringens, Stand 11/2011

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe
3	Gefährdet		

**Erhaltungszustand (Stand April 2009):** Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

<b>FV</b>	günstig	<b>U2</b>	schlecht
<b>U1</b>	unzureichend	<b>xx</b>	unbekannt

**Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)**

**BNatSchG** Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt

§§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

**FFH II** Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie (für Gebietsschutz)

**FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie (für Artenschutz)

**Hab** Legende der Lebensraumbezeichnungen

B = Brachland      V = vegetationsarme Rohböden      F = Feuchtgebiete      VG = vegetationsarme Gewässer/ und deren Ränder  
H = Heide      M = Mager-, Trockenstandorte      W = Wälder, Gehölze      St = stehende Gewässer      sRB = schlammige, sandige Roh-  
bodenflächen (z.B. Tagebaurestlöcher etc.)      WL = Laubwald      UrW = Urwälder  
Ei = Eiche, Eichenholz,      Bu = Buche, Buchenholz      Er = Erle      Kast = Kastanie      Wei = Weide

## 2.7 Libellen

ID	L	V	HV	NW	PO	Wissenschaftl. Name	Deutscher Name	VA	RL Thü	RL D	Erhalt. Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab
26	0	0	0	0	0	Ophiogomphus cecilia (O. serpentinus)	Grüne Keiljungfer, Grüne Flussjungfer	x	3	2	FV	§§	ja	ja	F
60	0	0	0	0	0	Leucorrhinia albifrons	Östliche Moosjungfer	x	R	1	?	§§		ja	T Schwach saure, mesotrophe Verlandungsgewässer
62	0	0	0	0	0	Leucorrhinia pectoralis	Große Moosjungfer	x	2	2	U1	§§	ja	ja	HM Besonnte, eutrophe bis mesotrophe leicht saure Standgewässer
72	0	0	0	0	0	Aeshna viridis	Grüne Mosaikjungfer			1		§§		ja	Ohne Verbreitung in Thüringen
64	0	0	0	0	0	Gomphus flavipes	Asiatische Keiljungfer		R	G	FV	§§		ja	B Reproduktionsnachweis in Thüringen 2006

### Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

**L** Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

**V** Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; oder in benachbarten Quadranten vorkommend) [ja = x; nein = 0]


**HV** Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen) [ja = x; nein = 0]


**NW** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen [ja = x; nein = 0]

**PO** potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]

**VA** Verbreitungsatlas, [ja = x]

Quelle: Zimmermann, W., Petzold, F., Fritzlar, F. (2005): Verbreitungsatlas der Libellen (Odonata) im Freistaat Thüringen, Naturschutzreport Heft 22/2005, TLUG, Jena.

 Art im Wirkraum nachgewiesen (Schutzwürdigkeitsgutachten, etc.)

 Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Verbreitungsatlas höhere Fundpunktdichte, Lebensraum/ Biotopstruktur)

 Art lediglich in „Artensteckbriefe“ der TLUG, Jena April 2009 verzeichnet- grobe Gebietsangabe, geringe Funddichte in benachb. Quadranten

## Gefährdungsstadien

### RL Thü Rote Liste Thüringens, Stand 11/2011

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe
3	Gefährdet		

### RL D Rote Liste Deutschland

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe
3	Gefährdet		

**Erhaltungszustand (Stand April 2009):** Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

<b>FV</b>	günstig	<b>U2</b>	schlecht
<b>U1</b>	unzureichend	<b>xx</b>	unbekannt

### Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

**BNatSchG** Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt

§§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

**FFH II** Arten des Anhang II der FFH-RL (für Gebietsschutz)

**FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-RL (für Artenschutz)

**Hab** Legende der Lebensraumbezeichnungen

B = Bäche, kleine Flüsse    KG = Kleingewässer    HM = Hoch-, Zwischenmoore    T = Teiche    G- Gräben (fließend)

F- naturnahe große mittelgroße Flüsse

## 2.8 Schmetterlinge

ID	L	V	HV	NW	PO	Arten- gruppe	Deutscher Name	Wissenschaftl. Name	RL D	RL Thü	Erhalt. Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Futterpflanzen (Raupen)	Hab.
14	0	0	0	0	0	Tagfalter	Wald- Wiesenvögelchen	Coenonympha hero	1	1	k.E.	§§		ja	Divers. Süß- und Sauergräser	Wr lichte W Nie- der/Mittel W
15	0	0	0	0	0	Tagfalter	Moor- Wiesenvögelchen	Coenonympha oe- dippus	0			§§	ja	ja		
	0	0	0	0	0	Tagfalter	Regensburger Gelb- ling	Colias myrmidone				§§	ja	ja		
114	0	0	0	0	0	Schwärmer, Pfaunenaugen, Spinner	Heckenwollfalter	Eriogaster catax	1	1	U2	§§	ja	ja	Schlehe, Stielei- che, Zerr-Eiche	(O) bis <u>warm</u> feuchte lockere W
21	0	0	0	0	0	Tagfalter	Kleiner Maivogel / Eschen- Scheckenfalter	Euphydryas maturna	1	0		§§	ja	ja	Erst Esche dann Rote Heckenkirsche Salweide, Zitterpap- pel, Kräuter	Wr warme Mittel- wälder
225	0	0	0	0	0	Eulenfalter	Haarstrangwurzel- eule	Gortyna borelii lunata	1	1	U2	§§	ja	ja	Echter Haarstrang	T bis F Auwiesen Säume mit Echtem Haarstrang
33	0	0	0	0	0	Tagfalter	Gelbringfalter	Lopinga achine	1	0		§§		ja	Divers. Süß- und Sauergräser	Wr W licht warm wechselfeucht
478	0	0	0	0	0	Tagfalter	Großer Feuerfalter	Lycaena dispar	2			§§	ja	ja		
35	0	0	0	0	0	Tagfalter	Blauschillernder Feuerfalter	Lycaena helle	1	0		§§	ja	ja	Wiesen- (Schlangen-) Knöterich	Fw, Fq
38	0	0	0	0	0	Tagfalter	Quendel- bzw. Thymian- Ameisenbläuling	Maculinea arion	2	2	U1	§§		ja	Thymian, Ge- wönl. Dost	T
39	0	0	0	0	0	Tagfalter	Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling	Maculinea nausithous	3		U1	§§	ja	ja	Großer Wiesen- knopf	W, Fw
41	0	0	0	0	0	Tagfalter	Heller Wiesenknopf- Ameisenbläuling	Maculinea teleius	2	1	U2		ja	ja	Großer Wiesen- knopf	W, Fw
51	0	0	0	0	0	Tagfalter	Apollofalter	Parnassius apollo	1	0		§§		ja	Weißer Fetthenne	T
52	0	0	0	0	0	Tagfalter	Schwarzer Apollo	Parnassius mnemosyne	1	1	U2	§§		ja	Lerchensporn	Wr, W
138	0	0	0	0	0	Schwärmer, Pfaunenaugen, Spinner	Nachtkerzen- schwärmer	Proserpinus proserpi- na	V	3	U1	§§		ja	Zweijähr. Nachtkerze Blutweiderich, Arter Weidenröscher	feucht sonnig T W Pionierveget.
	0	0	0	0	0	Tagfalter	Osterluzeifalter	Zerynthia polyxena				§§		ja		Art Südeuropas

### Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen


**L** Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]


**V** Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; auch nicht in benachbarten Quadranten vorkommend = 0; Wirkraum liegt innerhalb Vorkommen Verbreitungsatlas= x, vorkommen in benachbarten Quadranten = (x))


**HV** Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhand. (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen), [ja= x; nein= 0]

**NW** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS) [ja = x; nein = 0]

**PO** potenzielles Vorkommen [möglich = x, nein = 0]

 Art im Verbreitungsatlas (höhere Dichte) und im Umfeld der Maßnahme nachgewiesen

 Art im Verbreitungsatlas/ Kartierungen im Umfeld oder im Wirkraum nachgewiesen (sowie geeign. Nahrungspflanzen/ Lebensraum/ Biotopstruktur)

 Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Verbreitungsatlas/ Steckbriefe TLUG)

**Gr** Gruppe

**Fam** Familie

### Gefährungsstadien

**RL D** Rote Liste Deutschland

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

2 Stark gefährdet

V Vorwarnstufe

3 Gefährdet

**RL Thü** Rote Liste Thüringens, Stand 11/2011

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt


2 Stark gefährdet

V Vorwarnstufe


3 Gefährdet


**Erhaltungszustand (Stand April 2009):** Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

 FV günstig

 U2 schlecht

k.E. – keine Einstufung

 U1 unzureichend

 xx unbekannt

### Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)

**BNatSchG** Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt

§§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

**FFH II** Arten des Anhang II der FFH-RL (für Gebietsschutz)

**FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-RL (für Artenschutz)

**Hab** Legende der Lebensraumbezeichnungen

F = Feuchthabitat O = offene Geländestrukturen

Fq = Quellflur

M = Magerrasen

SF = Schutt- und Felsfl.

T = Trockengebiete Fw = Feuchtwiese

W = Wald

Wr = Waldrand

SR = Steppenrasen

Gefährdungstatus in Bayern

Rote Liste in 2 Regionen Bayerns (**Stand: 10/2006**)

**S** Fränkisches Schichtstufenland

**O** Ostbayrisches Grundgebirge

Kategorien

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

2 Stark gefährdet

V Vorwarnstufe

3 Gefährdet

zusätzliche Kategorien:

- im Naturraum nicht vorkommend


\* im Naturraum ungefährdet



## 2.9 Muscheln

ID	L	V	HV	NW	PO	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	VA	RL D	RL Thü	Erhalt. Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab.
1	0	0	0	0	0	Bachmuschel, Gemeine Flussmuschel	Unio crassus	0	1	1	U2	§§	ja	ja	F G/B

### Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen (Verbreitungsatlas „Fische in Thüringen“ )


**L** Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

**V** Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; oder in benachbarten Quadraten vorkommend) [ja = x; nein = 0]


**HV** Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen) [ja = x; nein = 0]

**NW** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. Kartierungen) [ja = x; nein = 0; ja, aber nicht unmittelbar am Eingriffsort = (x)]

**PO** potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0; wahrscheinlich nur mit künstlichen Besatz = (x)]

 Art am bzw. in unmittelbarer Benachbarung zum Maßnahmeort nachgewiesen

 Art im weiteren Wirkraum nachgewiesen. Einwanderung/ Verfrachtung möglich (Lebensraum/ Biotopstruktur)

 Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Lebensraum/ Biotopstruktur/ Wirtsfische, allerdings ohne aktuellen Nachweis)

**VA** Verbreitungsatlas, [ja = x; nein = 0]

Quelle: Fische in Thüringen, Die Verbreitung der Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln; TLMNU, 2004.

### Gefährdungsstadien

**RL D** Rote Liste Deutschland

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

2 Stark gefährdet

V Vorwarnstufe

3 Gefährdet

**RL Thü** Rote Liste Thüringens, Stand 11/2011

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

2 Stark gefährdet

V Vorwarnstufe

3 Gefährdet

**Erhaltungszustand (Stand April 2009):** Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

<b>FV</b>	günstig	<b>U2</b>	schlecht
<b>U1</b>	unzureichend	<b>xx</b>	unbekannt

**Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)**

**BNatSchG** Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt

§§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

**FFH II** Arten des Anhang II der FFH-RL (für Gebietsschutz)

**FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-RL (für Artenschutz)

**Hab** Legende der Lebensraumbezeichnungen

F = Fließgewässer    M = Mager-, Trockenstandorte    Fg = Feuchtgebiete    P = pflanzenreiche Gewässer    G/ B = Gewässer / Bach

tG = temporäre Gewässer    S = Sümpfe

## 2.10 Schnecken

ID	L	V	HV	NW	PO	Deutscher Name	Wissenschaftl. Name	RL D	RL Thü	Erhalt.Zustand Thüringen	BNatSchG	FFH II	FFH IV	Hab
1	0	0	0	0	0	Zierliche Tellerschnecke	Anisus vorticulus	1	0	k.E.	§§	ja	ja	L P V
2	0	0	0	0	0	Gebänderte Kahnschnecke	Theodoxus transversalis	1			§§	ja	ja	F

### Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

**L** Erforderlicher Lebensraum, [ja = x; nein = 0]

**V** Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas; auch nicht in benachbarten Quadraten vorkommend) [ja = x; nein = 0]

**HV** Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen) [ja = x; nein = 0]

**NW** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. Kartierungen) [ja = x; nein = 0]

**PO** potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0]

(VA) Verbreitungsatlas, Quelle: derzeit nicht vorhanden

### Gefährdungsstadien

**RL D** Rote Liste Deutschland

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

2 Stark gefährdet

V Vorwarnstufe

3 Gefährdet

**RL Thü** Rote Liste Thüringens, Stand 11/2011

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt


2 Stark gefährdet

V Vorwarnstufe

3 Gefährdet

**Erhaltungszustand (Stand April 2009):** Grundlage: Bericht über die wichtigsten Erkenntnisse von Monitoring und Überwachung gemäß Artikel 11 für Lebensraumtypen des Anhang I und für Anhang II-, IV- und V- Arten in Thüringen (Berichtszeitraum: 2001-2006)

 FV günstig

 U2 schlecht

k.E.- keine Erkenntnis

 U1 unzureichend

 xx unbekannt

### **Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)**

**BNatSchG** Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt

§§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

**FFH II** Arten des Anhang II der FFH-RL (für Gebietsschutz)

**FFH IV** Arten des Anhang IV der FFH-RL (für Artenschutz)

**Hab** Legende der Lebensraumbezeichnungen

F = Fließgewässer M = Mager-, Trockenstandorte Fg = Feuchtgebiete P = pflanzenreiche Gewässer G-B = Gewässer Bach

tG = temporäre Gewässer L = Sümpfe V = Verlandungszonen

### **Gefährdungsstatus in Bayern**

Rote Liste in 2 Regionen Bayerns (**Stand: 10/2006**)

**S** Fränkisches Schichtstufenland

**O** Ostbayerisches Grundgebirge

Kategorien

0 Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

R Extrem selten

1 Vom Aussterben bedroht

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

2 Stark gefährdet

V Vorwarnstufe

3 Gefährdet

zusätzliche Kategorien:

- im Naturraum nicht vorkommend

\* im Naturraum ungefährdet

## 2.11 Vögel

blau unregelm.Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr.	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	VA	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPEC	EU GEF	BNatSch G	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kategorie	BS	BV	NB	FN
433	0	0	0	0	0	Alpenbraunelle	Prunella collaris		a		R			S	§		Art.	A				
363	0	0	0	0	0	Alpensegler	Apus melba		a		R			(S)	§		Art.	A				1
27	0	0	0	0	0	Basstölpel	Sula bassana		a		R		2	L	§		Art.	A				
526	0	0	0	0	0	Berglaubsänger	Phylloscopus bonelli	x	A		*		2	S	§§		Art.	A	(1)			
372	0	0	0	0	0	Bienenfresser	Merops apiaster	x	A	R	*		3	D	§§		Art.	A	KH u 3		1	3
640	0	0	0	0	0	Bindenkreuzschnabel	Loxia leucoptera	x	A		UB			(S)	§		Art.	A	0			
373	0	0	0	0	0	Blauracke	Coracias garrulus	x	a	0	0		2	(D)	§§		Art.	A	0			
294	0	0	0	0	0	Brandseeschwalbe	Sterna sandvicensis	x	A		2		2	D	§§		Art.	A				
497	0	0	0	0	0	Buschrohrsänger	Acrocephalus dumetorum	x	a		-			(S)	§		Art.	A				
261	0	0	0	0	0	Doppelschnepfe	Gallinago media		A		0		1	(V)	§§		Art.	A				
276	0	0	0	0	0	Dreizehenmöwe	Rissa tridactyla		A		R			S	§		Art.	A				
384	0	0	0	0	0	Dreizehenspecht	Picoides tridactylus		a		2		3	D	§§		Art.	A				2
272	0	0	0	0	0	Dünnschnabelmöwe	Larus genei		a		-		3		§		Art.	A				
3	0	0	0	0	0	Eistaucher	Gavia immer		A		-				§§		Art.	A				
270	0	0	0	0	0	Falkenraubmöwe	Stercorarius longicaudus		a		-				§		Art.	A				
118	0	0	0	0	0	Gänsegeier	Gyps fulvus		a		0		1		§§		Art.	BD				
536	0	0	0	0	0	Gelbbrauen-Laubsänger	Phylloscopus inornatus		a		-				§		Art.	A				
156	0	0	0	0	0	Gerfalke	Falco rusticolus		A		-		3		§§		Art.	A				
237	0	0	0	0	0	Grasläufer	Tryngites subruficollis		a		-				§		Art.	A				
	0	0	0	0	0	Steppenkiebitz	Vanellus gregarius		a		-				§		Art.	A				
191	0	0	0	0	0	Großtrappe	Otis tarda	x	A	0	1		1	D	§§	ja	Art.	A	0			
636	0	0	0	0	0	Hakengimpel	Pinicola enucleator		a		-				§		Art.	A				
135	0	0	0	0	0	Kaiseradler	Aquila heliaca		a		-		1	E	§§		Art.	A				
	0	0	0	0	0	Skua / Große Raubmöwe	Stercorarius skua		a		-				§		Art.	A				
	0	0	0	0	0	Schnee-Eule	Nyctea scandiaca		a		-		3		§§		Art.	A				
	0	0	0	0	0	Schwarzkehlrossel	Turdus atrogularis, T. ruficollis		a		-				§		Art.	A				
639	0	0	0	0	0	Kiefernkreuzschnabel	Loxia pytyopsittacus		A		UB			S	§		Art.	A				
	0	0	0	0	0	Englische Schafstelze	Motacilla flavissima		a		-							A				
58	0	0	0	0	0	Kurzschnabelgans	Anser brachyrhynchus		A		-				§		Art.	A				
296	0	0	0	0	0	Küstenseeschwalbe	Sterna paradisaea	x	A		2			S	§§		Art.	A				
293	0	0	0	0	0	Lachseeschwalbe	Sterna nilotica		a		1		3	E	§§		Art.	A				
50	0	0	0	0	0	Löffler	Platalea leucorodia		A		R		2	E	§§		Art.	A				3
567	0	0	0	0	0	Mauerläufer	Tichodroma muraria		A		R			(S)	§		Art.	A				
224	0	0	0	0	0	Meerstrandläufer	Calidris maritima		a		-				§		Art.	A				
207	0	0	0	0	0	Mornellregenpfeifer	Eudromias morinellus		a		0				§§		Art.	A				

blau unregelm.Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	V A	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPE C	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kategorie	BS	BV	NB	FN
266	0	0	0	0	0	Odinshühnchen	Phalaropus lobatus		A		-				§		Art.	A				
40	0	0	0	0	0	Nachtreiher	Nycticorax nycticorax	x	A		1		3	V	§§		Art.	A				1
397	0	0	0	0	0	Ohrenlerche	Eremophila alpestris		A		-		3	V	§		Art.	A				
47	0	0	0	0	0	Purpureiher	Ardea purpurea		A		R		3		§		Art.	A				
42	0		0	0	0	Rallenreiher	Ardeola ralloides		a		-			(S)	§		Art.	A				
66	0	0	0	0	0	Ringelgans	Branta bernicla		A		-				§		Art.	A				
585	0	0	0	0	0	Rosenstar	Sturnus roseus		a		-		1	(V)	§§		Art.	A				
	0	0	0	0	0	Trauerbachstelze	Motacilla yarellii		A		R				§		Art.	A				
148	0	0	0	0	0	Rötelfalke	Falco naumanni		a		-		3	E	§		Art.	A				
410	0	0	0	0	0	Rötelschwalbe	Hirundo daurica		a		-											
198	0	0	0	0	0	Rotflügel-Brachschwalbe	Glareola pratincola		a		-											
145	0	0	0	0	0	Rotfußfalke	Falco vespertinus	x	A		UB		3	V	§§		Art.	A				
65	0	0	0	0	0	Rothalsgans	Branta ruficollis		A		-		1		§§		Art.	A				
578	0	0	0	0	0	Rotkopfwürger	Lanius senator	x	A	0	1		2	V	§§		Art.	A	1			
	0	0	0	0	0	Zitronenzeisig	Carduelis citrinella		A		-							A				
139	0	0	0	0	0	Schelladler	Aquila clanga		a		R		1	E	§§		Art.	A				
143	0	0	0	0	0	Schlangenadler	Circaetus gallicus	x	A		0		3	R	§§		Art.	A				
269	0	0	0	0	0	Schmarotzerraubmöwe	Stercorarius parasiticus		A		-				§		Art.	A				
282	0	0	0	0	0	Schwalbenmöwe	Larus sabini		a		-				§		Art.	A				
199	0	0	0	0	0	Schwarzflügel-Brachschwalbe	Glareola nordmanni		a		UB		1	R	§		Art.	A				
19	0	0	0	0	0	Schwarzsschnabelsturmtaucher	Puffinus puffinus		a		-		2		§		Art.	A				
577	0	0	0	0	0	Schwarzstirnwürger	Lanius minor	x	A	0	0		2	(D)	§§	ja	Art.	A	1			
203	0	0	0	0	0	Seeregenpfeifer	Charadrius alexandrinus	x	A		1		3	D	§§		Art.	A				
44	0	0	0	0	0	Seidenreiher	Egretta garzetta		A		UB			S	§§		Art.	A				
492	0	0	0	0	0	Seidensänger	Cettia cettia		a		UB			S	§		Art.	A				
51	0	0	0	0	0	Sichler	Plegadis falcinellus		a		-		3	D	§§		Art.	A				
268	0	0	0	0	0	Spatelraubmöwe	Stercorarius pomarinus		A		-				§		Art.	A				
345	0	0	0	0	0	Sperbereule	Surnia ulula		a		-				§§		Art.	A				
661	0	0	0	0	0	Spornammer	Calcarius lapponicus		A		-				§		Art.	A				
438	0	0	0	0	0	Sprosser	Luscinia luscinia	x	A		-			S	§		Art.	A	B			
134	0	0	0	0	0	Steinadler	Aquila chrysaetos	x	a		2		3	R	§§		Art.	A	0			1
196	0	0	0	0	0	Stelzenläufer	Himantopus himantopus	x	A		UB			S	§§		Art.	A	(1)			
121	0	0	0	0	0	Steppenweihe	Circus macrourus		a		UB		3	E	§§		Art.	A				
414	0	0	0	0	0	Strandpieper	Anthus petrosus		a		UB				§		Art.	A				
223	0	0	0	0	0	Sumpfläufer	Limicola falcinellus		A		-		3		§		Art.	A				

blau unregelm. Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	V A	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPE C	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kategorie	BS	BV	NB	FN
265	0	0	0	0	0	Thorshühnchen	Phalaropus fulicarius		A		-				§		Art.	A				
195	0	0	0	0	0	Triel	Burhinus oediacnemus	x	A	0	0		3	V	§§	ja	Art.	A	0			
472	0	0	0	0	0	Wanderdrossel	Turdus migratorius		a		-				§		Art.	A				
532	0	0	0	0	0	Wanderaubsänger	Phylloscopus borealis		a		-				§		Art.	A				
512	0	0	0	0	0	Weißbart-Grasmücke	Sylvia cantillans		a		-			S	§		Art.	A				
309	0	0	0	0	0	Weißbartseeschwalbe	Chlidonias hybridus		A		R		3	D	§		Art.	A				
87	0	0	0	0	0	Weißkopf-Ruderente	Oxyura leucocephala		a		-		1	E	§§		Art.	A				
383	0	0	0	0	0	Weißrückenspecht	Dendrocopus leucotos	x	a		2			S	§§		Art.	A			1	
67	0	0	0	0	0	Nonnengans, Weißwangengans	Branta leucopsis		A		*	↑	4/2	L	§		Art.	A				
142	0	0	0	0	0	Zwergadler	Hieraaetus pennatus		a		UB		3	R	§§		Art.	A				
59	0	0	0	0	0	Zwerggans	Anser erythropus		A		-		1		§		Art.	A				
352	0	0	0	0	0	Zwergohreule	Otus scops	x	a		UB		2	(D)	§		Art.	A				
55	0	0	0	0	0	Zwergschwan	Cygnus columbianus	x	A		-		3		§		Art.	A				
298	0	0	0	0	0	Zwergseeschwalbe	Sterna albifrons	x	A		1		3	D	§§		Art.	A				
180	0	0	0	0	0	Zwergsumpfhuhn	Porzana pusilla	x	a		0		3	R	§§		Art.	A				
160	0	0	0	0	0	Auerhuhn	Tetrao urogallus	x	J	1	1	↓		(S)	§§	ja	Art.	A	B2	30-40 Ex.		
161	0	0	0	0	0	Birkhuhn	Tetrao terix	x	J	0	2	↓	3	V	§§	ja	Art.	A	B2			
366	0	0	0	(x)	0	Eisvogel	Alcedo atthis	x	J		*		3	D	§§	ja	Art.	A	Hu 3	100-120	2	
590	x	0	0	0	x	Elster	Pica pica	x	J		*			S	§		Art.	A	G 4		1	2
177	0	0	0	0	0	Fasan	Phasianus colchicus	x	J		◇			S	§		Art.	C	B 4			
601	x	0	0	0	x	Feldsperling	Passer montanus	x	J		V		3	S	§		Art.	A	Hb 4			2
566	0	0	0	0	0	Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	x	J		*			S	§		Art.	A	Hb 4			
642	0	0	0	(x)	0	Grauammer	Emberiza calandra	x	J		3	↑	4	(S)	§§		Art.	A	B 3			
376	0	x	0	(x)	0	Grauspecht	Picus canus	x	J		2		3	D	§§	ja	Art.	A	Hb 3	300-400	1	3
621	x	0	0	0	x	Grünfink/ Grünling	Carduelis chloris / Chloris chloris	x	J		*			S	§		Art.	A	G 4		2	
377	x	x	0	(x)	x	Grünspecht	Picus viridis	x	J		*	↑	2	D	§§		Art.	A	Hb 4		1	
162	0	0	0	0	0	Haselhuhn	Bonasia bonasia		J	1	2			S	§	ja	Art.	A	(0)	1-5		
387	0	0	0	0	0	Haubenlerche	Galerida cristata	x	J	1	1		3	(D)	§§		Art.	A	B 3			
555	0	0	0	0	0	Haubenmeise	Parus cristatus	x	J		*	↓	2	S	§		Art.	A	Hb 3		2	2
600	x	0	0	0	x	Haussperling	Passer domesticus	x	J		V		3	S	§		Art.	A	Gb 4			3
324	(x)	0	0	0	(x)	Haustaube, Straßentaube	Columba livia domestica	x	J		◇			S	§		Art.	C	Gb 4			3
564	x	0	0	0	x	Kleiber	Sitta europaea	x	J		*	↑		S	§		Art.	A	Hb 4			1
385	0	x	0	0	0	Kleinspecht	Picoides minor		J		V	↓		S	§		Art.	A	Hb 4			1

blau unregelm.Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	V A	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPE C	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kategorie	BS	BV	NB	FN
597	(x)	x	0	0	(x)	Kolkrabe	Corvus corax	x	J		*	↑		(S)	§		Art.	A	G4		1	2
381	0	x	0	0	0	Mittelspecht	Dendrocopus medius	x	J		*	↑		S	§§	ja	Art.	A	Hb3	800-1.000	1	3
70	0	0	0	0	0	Nilgans	Alopochen aegyptiacus	x	J		◇							C			3	2
594	x	0	0	0	x	Rabenkrähe	Corvus corone	x	J		*	↑		S	§		Art.	A	G 4		2	
351	0	x	0	0	0	Raufußkauz	Aegolius funereus	x	J		*			(S)	§§	ja	Art.	A	Hb3	150-600	3	1
174	0	x	0	0	0	Rebhuhn	Perdix perdix	x	J	2	2	↓	3	V	§		Art.	A	B 3			
339	0	x	0	0	0	Schleiereule	Tyto alba	x	J	3	*		3	D	§§		Art.	A	Gb4		3	
	0	0	0	0	0	Alpenbirkenzeisig	Carduelis (flammea) cabaret		J		-							A	2			
379	0	x	0	0	0	Schwarzspecht	Dryocopus martius	x	J		*			S	§§	ja	Art.	A	Hb4	1.100-1.300	1	
350	0	0	0	0	0	Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	x	J		*	↑		(S)	§§	ja	Art.	A	Hb3	ca. 240		1
354	0	0	0	0	0	Steinkauz	Athene noctua	x	J	1	2	↓	3	D	§§	ja	Art.	A	Hb2		3	3
552	0	0	0	0	0	Sumpfmiese	Parus palustris	x	J		*	↓	3	S	§		Art.	A	Hb4		2	2
328	(x)	x	0	0	(x)	Türkentaube	Streptopelia decaocto	x	J		*	↓		(S)	§		Art.	A	G 4		2	
343	0	x	0	(x)	0	Uhu	Bubo bubo	x	J		*	↑	3	V	§§	ja	Art.	A	Fw B G3	ca. 70	3	2
565	0	0	0	0	0	Waldbaumläufer	Certhia familiaris	x	J		*			S	§		Art.	A	Hb4			
346	0	x	0	0	0	Waldkauz	Strix aluco	x	J		*			S	§§		Art.	A	Hb4		3	2
430	0	x	0	0	0	Wasseramsel	Cinclus cinclus	x	J		*			(S)	§		Art.	A	Hb3		1	
553	x	x	0	0	x	Weidenmeise	Parus montanus	x	J		*			(S)	§		Art.	A	Hb4		2	3
380	x	0	0	0	x	Buntspecht	Dendrocopus major	x	J z		*	↑		S	§		Art.	A	Hb4		1	
61	0	0	0	0	0	Graugans	Anser anser	x	J Z		*	↑		S	§		Art.	A	R 2			
587	0	0	0	0	0	Tannenhäher	Nucifraga caryocatactes	x	J Z		*	↑		(S)	§		Art.	A	G 3		2	
480	x	0	0	0	x	Amsel	Turdus merula	x	J Z W		*	↑		S	§		Art.	A	G 4		2	
548	0	0	0	0	0	Bartmeise	Panurus biarmicus	x	J z w	R	*			S	§§		Art.	A	R 2			
556	x	0	0	0	x	Blaumeise	Parus caeruleus	x	J Z W		*			S	§		Art.	A	Hb4			2
184	0	0	0	0	0	Bleßralle, Blässhuhn	Fulica atra	x	J Z W		*			S	§		Art.	A	R 4			
627	0	0	0	0	0	Bluthänfling	Carduelis cannabina	x	J Z w		V		2	S	§		Art.	A	G 4			
614	x	0	0	0	x	Buchfink	Fringilla coelebs	x	J Z w		*			S	§		Art.	A	G 4		2	
593	0	0	0	0	0	Dohle	Corvus monedula	x	J Z W	3	*			(S)	§		Art.	A	K G 3		1	2
588	(x)	0	0	0	(x)	Eichelhäher	Garrulus glandarius		J Z w		*			(S)	§		Art.	A	G 4		2	3
623	0	0	0	0	0	Erlenzeisig	Carduelis spinus		J Z W		*							A	G 3			
390	0	0	0	0	0	Feldlerche	Alauda arvensis	x	J Z w		3	↓	3	V	§		Art.	A	B 4			



blau unregelm. Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	V A	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPE C	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kategorie	BS	BV	NB	FN	
637	0	(x)	0	0	0	Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	x	J Z W		*			S	§			Art.	A	G 3			
628	0	(x)	0	0	0	Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	x	J Z W		*			S	§			Art.	A	G 3			
646	0	0	0	0	0	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	x	J Z W		*			S	§			Art.	A	G 4			
46	0	0	0	0	0	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	x	J Z W		*	↑		S	§			Art.	A	G 4		1	
240	0	0	0	0	0	Großer Brachvogel	<i>Numenius arquatus</i>	x	J Z w	0	1	↓	2	D	§§			Art.	A	B 1			
124	x	x	0	0	x	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	x	J Z W		*			S	§§			Art.	A	G 4		1	
5	0	0	0	0	0	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	x	J Z w		*	↑		S	§			Art.	A	R 4			
56	0	0	0	0	0	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	x	J Z W		*	↑		S	§			Art.	A	B/ R 4		2	
641	0	0	0	0	0	Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	x	J Z W		*			S	§			Art.	A	G 4			
557	x	0	0	0	x	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	x	J Z W		*			S	§			Art.	A	Hb 4		2	
30	0	0	0	0	0	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	x	J Z W	R	*	↑		S	§			Art.	A	GK		1	
78	0	0	0	0	0	Krickente	<i>Anas crecca</i>	x	J Z W	1	3			S	§			Art.	A	B R 2			
274	0	0	0	0	0	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	x	J Z w	1	*	↓		S	§			Art.	A	K B 3			
129	x	x	0	x	x	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	x	J Z W		*	↑		S	§§			Art.	A	G 4		1	3
579	0	x	0	0	0	Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	x	J z w	1	2		3		§§			Art.	A	G 3			
93	0	0	0	0	0	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	x	J Z W		*	↑	3	S	§			Art.	A	B R 4			
322	x	0	0	0	x	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	x	J Z w		*	↑		S	§			Art.	A	G 4		1	3
451	x	0	0	0	x	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	x	J Z w		*			S	§			Art.	A	B 4			
114	0	x	0	(x)	0	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	x	J Z w	3	*		2	S	§§	ja		Art.	A	G 4	ca. 800	1	2
547	x	x	0	0	x	Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	x	J Z W		*			S	§			Art.	A	G 4			
125	x	x	0	0	x	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	x	J Z W		*	↑		S	§§			Art.	A	G 4		2	3
622	x	0	0	0	x	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	x	J Z w		*			(S)	§			Art.	A	G 4			
73	0	0	0	0	0	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	x	J Z W		*			S	§			Art.	A	B/ R 4		3	
91	0	0	0	0	0	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	x	J Z W		*	↓	2	S	§			Art.	A	B (R) 3			
554	0	0	0	0	0	Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	x	J Z w		*			S	§			Art.	A	Hb 4		2	
185	0	x	0	0	0	Teichralle / Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	x	J Z w		V	↓		S	§§			Art.	A	R 3			
146	(x)	x	0	0	(x)	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	x	J Z W		*		3	D	§§			Art.	A	Gb 4		3	2
482	x	x	0	0	x	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	x	J Z W		*	↓		S	§			Art.	A	G 4		1	3
341	0	x	0	0	0	Waldohreule	<i>Asio otus</i>	x	J Z W		*	↓		S	§§			Art.	A	G 4		3	1

blau unregelm.Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	V A	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPE C	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kategorie	BS	BV	NB	FN
260	0	x	0	0	0	Waldschnefpe	Scolopax rusticola	x	J Z w		V		3	V	§		Art.	A	B 3			
151	0	0	0	0	0	Wanderfalke	Falco peregrinus	x	J z w		*	↑		R	§§	ja	Art.	A	Fw (Gb) 2	29	3	2
183	0	0	0	0	0	Wasserralle	Rallus aquaticus	x	J Z w		V			(S)	§		Art.	A	R 3			
539	0	0	0	0	0	Wintergoldhähnchen	Regulus regulus	x	J Z W		*	↑		(S)	§		Art.	A	G 4			
431	x	0	0	0	x	Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	x	J Z w		*			S	§		Art.	A	B/G 4		2	3
8	0	0	0	0	0	Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis	x	J Z w		*			S	§		Art.	A	R 4			
222	0	0	0	0	0	Alpenstrandläufer	Calidris alpina	x	Z		1		3	V	§§		Art.	A				
194	0	0	0	0	0	Austernfischer	Haematopus ostralegus	x	z		*			S	§		Art.	A				
147	(x)	x	0	0	(x)	Baumfalke	Falco subbuteo	x	Z		3	↓		S	§§		Art.	A	G 3			1
416	0	0	0	0	0	Baumpieper	Anthus trivialis	x	Z		V	↓		S	§		Art.	A	B 4			
549	0	0	0	0	0	Beutelmeise	Remiz pendulinus	x	Z		*	↓		(S)	§		Art.	A	G 3			
443	0	0	0	0	0	Blaukehlchen	Luscinia svecica	x	Z		V	↑		S	§§	ja	Art.	A	G 3 Bna h	ca.1 50		
424	0	0	0	0	0	Brachpieper	Anthus campestris	x	z	1	1	↓	3	V	§§	ja	Art.	A	1			
449	0	x	0	0	0	Braunkehlchen	Saxicola rubetra	x	Z	2	3	↓		S	§		Art.	A	B 4			
248	0	0	0	0	0	Bruchwasserläufer	Tringa glareola	x	Z		1		3	D	§§	ja	Art.	A				
515	0	0	0	0	0	Dorngrasmücke	Sylvia communis	x	Z		*	↑		S	§		Art.	A	G 4			
494	0	0	0	0	0	Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	x	Z		V	↑		(S)	§§		Art.	A	3			
246	0	0	0	0	0	Dunkler Wasserläufer	Tringa erythropus		Z		-		3		§		Art.	A				
486	0	x	0	0	0	Feldschwirl	Locustella naevia	x	Z		V			S	§		Art.	A	B 4			
144	0	0	0	0	0	Fischadler	Pandion haliaetus	x	Z	0	3		3	R	§§	ja	Art.	A	G (1)		1	
529	(x)	0	0	0	(x)	Fitis	Phylloscopus trochilus	x	Z		*	↓		S	§		Art.	A	B 4			
202	0	x	0	0	0	Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	x	Z		*			(S)	§§		Art.	A	B 3			
295	0	0	0	0	0	Flussseeschwalbe	Sterna hirundo	x	z		2			S	§§	ja	Art.	A				
249	0	0	0	0	0	Flussuferläufer	Actitis hypoleucos		Z	0	2		3	S	§§			A	B (1)			
517	x	0	0	0	x	Gartengrasmücke	Sylvia borin	x	Z		*			S	§		Art.	A	G/B 4			
448	x	x	0	0	x	Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	x	Z		*		2	V	§		Art.	A	Hb4		2	
508	0	0	0	0	0	Gelbspötter	Hippolais icterina	x	Z	3	*			S	§		Art.	A	G 4			
620	(x)	x	0	0	(x)	Girlitz	Serinus serinus	x	Z		*			S	§		Art.	A	G 4			
211	0	0	0	0	0	Goldregenpfeifer	Pluvialis apricaria		Z		1			S	§§		Art.	A				
544	x	0	0	0	x	Grauschnäpper	Muscicapa striata	x	Z		*	↓	3	D	§		Art.	A	Hb4		3	
247	0	0	0	0	0	Grünschenkel	Tringa nebularia		Z		-				§		Art.	A				
542	0	0	0	0	0	Halsbandschnäpper	Ficedula albicollis	x	z	0	3			S	§§	ja	Art.	A	Hb (1)		2	

blau unregelm.Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	V A	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPE C	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kategorie	BS	BV	NB	FN
392	0	0	0	0	0	Heidelerche	Lullula arborea	x	Z		V		2	V	§§	ja	Art.	A	B <sup>3</sup>	ca. 80		
323	0	x	0	0	0	Hohltaube	Columba oenas	x	Z		*	↑		S	§		Art.	A	Hb <sup>3</sup>			1
239	0	0	0	0	0	Kampfläufer	Philomachus pugnax	x	Z		1		2	(S)	§§	ja	Art.	A				
64	0	0	0	0	0	Kanadagans	Branta canadensis	x	Z		◇				§		Art.	C				
629	0	0	0	0	0	Karmingimpel	Carpodacus erythrinus	x	Z	R	*			(S)	§§		Art.	A	G <sup>2</sup>			
217	0	x	0	0	0	Kiebitz	Vanellus vanellus	x	Z	1	2	↓	2	(S)	§§		Art.	A	B/W <sup>3</sup>			
212	0	0	0	0	0	Kiebitzregenpfeifer	Pluvialis squatarola		Z		-				§		Art.	A				
516	0	0	0	0	0	Klappergrasmücke	Sylvia curruca	x	Z		*			S	§		Art.	A	G <sup>4</sup>			
181	0	0	0	0	0	Kleinralle/ Kl.Sumpfhuhn	Porzana parva	x	Z	0	1	↓		(S)	§§	ja	Art.	A	R <sup>(1)</sup>			
77	0	0	0	0	0	Knäkente	Anas querquedula	x	Z	2	2		3	V	§§		Art.	A	B <sup>R2</sup>			
220	0	0	0	0	0	Knutt	Calidris canutus		Z		-		3		§		Art.	A				
90	0	0	0	0	0	Kolbenente	Netta rufina	x	Z	R	*			D	§		Art.	A	B <sup>R2</sup>			
333	x	x	0	0	x	Kuckuck	Cuculus canorus	x	Z		V			S	§		Art.	A	G <sup>4</sup>			
	0	0	0	0	0	Nordische Schafstelze	Motacilla (flava) thunbergi		Z		-							A				
365	(x)	x	0	0	(x)	Mauersegler	Apus apus	x	Z		*	↓		S	§		Art.	A	Gb <sup>4</sup>		3	3
412	(x)	x	0	0	(x)	Mehlschwalbe	Delichon urbica	x	Z		V	↓	3	S	§		Art.	A	Gb <sup>H4</sup>		1	
518	x	x	0	0	x	Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	x	Z		*			S	§		Art.	A	G <sup>4</sup>			
92	0	0	0	0	0	Moorente	Aythya nyroca	x	Z	0	1		1	V	§§	ja	Art.	A	0			
437	(x)	x	0	0	(x)	Nachtigall	Luscinia megarhynchos	x	Z		*			(S)	§		Art.	A	B <sup>3</sup>			
576	0	x	0	0	0	Neuntöter	Lanius collurio	x	Z		*		3	(D)	§	ja	Art.	A	G <sup>4</sup>	3.000 - 5.000		
10	0	0	0	0	0	Ohrentaucher	Podiceps auritus		Z		1		3	(S)	§§	ja	Art.	A	0			
648	0	0	0	0	0	Ortolan	Emberiza hortulana	x	Z	0	3	↓	2	(V)	§§	ja	Art.	A	G <sup>B1</sup>			
244	0	0	0	0	0	Pfuhlschnepfe	Limosa lapponica		Z		-				§	ja	Art.	A				
581	0	0	0	0	0	Pirol	Oriolus oriolus	x	Z		V			S	§		Art.	A	LW <sup>4</sup>			
299	0	0	0	0	0	Raubseeschwalbe	Sterna caspia	x	Z		1		3	(E)	§§		Art.	A				
411	(x)	x	0	0	(x)	Rauchschwalbe	Hirundo rustica	x	Z		V	↓	3	D	§		Art.	A	Gb <sup>4</sup>		1	
242	0	0	0	0	0	Regenbrachvogel	Numenius phaeopus		Z		-				§		Art.	A				
478	0	0	0	0	0	Ringdrossel	Turdus torquatus	x	Z		*			S	§		Art.	A	G <sup>(1)</sup>		2	
484	0	0	0	0	0	Rohrschwirl	Locustella luscinioides	x	Z		*	↑		S	§§		Art.	A	R <sup>2</sup>			
123	0	(x)	0	0	0	Rohrweihe	Circus aeruginosus	x	Z		*			S	§§	ja	Art.	A	R/B <sup>3</sup>	120 - 140	2	
418	0	0	0	0	0	Rotkehlpieper	Anthus cervinus		Z		-				§		Art.	A				
245	0	0	0	0	0	Rotschenkel	Tringa totanus	x	Z		V		2	D	§§		Art.	A	B <sup>(1)</sup>			
197	0	0	0	0	0	Säbelschnäbler	Recurvirostra avosetta	x	Z		*			L	§§	ja	Art.	A				
219	0	0	0	0	0	Sanderling	Calidris alba		Z		-				§		Art.	A				

blau unregelm.Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	V A	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPE C	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kategorie	BS	BV	NB	FN
201	0	0	0	0	0	Sandregenpfeifer	Charadrius hiaticula	x	Z		1			S	§§		Art.	A	B <sup>(1)</sup>			
425	0	0	0	0	0	Schafstelze / Wiesen-schafstelze	Motacilla flava	x	Z		*	↑		S	§		Art.	A	B <sup>3</sup>			
495	0	0	0	0	0	Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	x	Z	3	V	↑		(S)	§§		Art.	A	R <sup>B</sup> <sub>2</sub>			
485	0	0	0	0	0	Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	x	Z		*			S	§		Art.	A	B <sup>3</sup>			
662	0	0	0	0	0	Schneeammer	Plectrophenax nivalis		z		-				§		Art.	A				
140	0	0	0	0	0	Schreiadler	Aquila pomarina	x	z		1		2	R	§§	ja	Art.	A			1	2
9	0	0	0	0	0	Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis	x	z		*	↑		S	§§		Art.	A	K <sup>R</sup> <sub>2</sub>			
450	0	0	0	0	0	Schwarzkehlchen	Saxicola torquatus	x	z		V	↑		(D)	§		Art.	A	B <sup>2</sup>			
271	0	0	0	0	0	Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus	x	z		*	↑		S	§	ja	Art.	A	K <sup>B(1)</sup>			
113	0	x	0	0	0	Schwarzmilan	Milvus migrans	x	Z		*	↑	3	V	§§	ja	Art.	A	G <sup>4</sup>	ca. 100	1	2
49	0	x	0	0	0	Schwarzstorch	Ciconia nigra	x	Z		*	↑	2	R	§§	ja	Art.	A	G <sup>3</sup>	ca. 30	1	3
496	0	0	0	0	0	Seggenrohrsänger	Acrocephalus paludicola	x	z		1		1	E	§§	ja	Art.	A				
221	0	0	0	0	0	Sichelstrandläufer	Calidris ferruginea		Z		-				§		Art.	A				
481	(x)	0	0	0	(x)	Singdrossel	Turdus philomelos	x	Z		*			S	§		Art.	A	G <sup>4</sup>			2
540	0	0	0	0	0	Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapillus	x	Z		*	↑		S	§		Art.	A	G <sup>4</sup>			
519	0	0	0	0	0	Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria	x	z	3	*			(S)	§§	ja	Art.	A	G <sup>3</sup>	ca. 110		
452	0	0	0	0	0	Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe		Z	1	1	↓	3	S	§		Art.	A	B <sup>2</sup>			
218	0	0	0	0	0	Steinwälzer	Arenaria interpres		z		2			S	§§		Art.	A				
1	0	0	0	0	0	Sterntaucher	Gavia stellata		z		-		3		§	ja	Art.	A				
499	0	0	0	0	0	Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris	x	Z		*			S	§		Art.	A	G <sup>4</sup>			
498	0	0	0	0	0	Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	x	Z		*	↓		S	§		Art.	A	R <sup>4</sup>			
253	0	0	0	0	0	Teichwasserläufer	Tringa stagnatilis		z		-			(S)	§§		Art.	A				
226	0	0	0	0	0	Temminckstrandläufer	Calidris temminckii		Z		-				§		Art.	A				
541	x	x	0	0	x	Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	x	Z	3	*	↓		S	§		Art.	A	H <sup>b</sup> <sub>4</sub>			2
307	0	0	0	0	0	Trauerseeschwalbe	Chlidonias niger	x	Z		1		3	D	§§	ja	Art.	A	K <sup>R</sup> <sub>0</sub>			
182	0	0	0	0	0	Tüpfelralle / Tüpfelsumpf-huhn	Porzana porzana	x	Z	1	1			S	§§	ja	Art.	A	B <sup>1</sup>	15-20		
329	(x)	x	0	0	(x)	Turteltaube	Streptopelia turtur	x	Z		3	↓	3	D	§§		Art.	A	G <sup>3</sup>			2
243	0	0	0	0	0	Uferschnepfe	Limosa limosa	x	z	0	1		2	V	§§		Art.	A	B <sup>(1)</sup>			3
409	0	0	0	0	0	Uferschwalbe	Riparia riparia	x	Z		*		3	D	§§		Art.	A	H <sup>u</sup> <sub>3</sub>			1
179	0	x	0	0	0	Wachtel	Coturnix coturnix	x	Z		*		3	V	§		Art.	A	B <sup>4</sup>			

blau unregelm.Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	V A	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPE C	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kategorie	BS	BV	NB	FN	
178	0	x	0	0	0	Wachtelkönig	Crex crex	x	Z	2	2		1	V	§§	ja	Art.	A	W/B3	15-90 sM			
527	0	x	0	0	0	Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	x	Z		*		2	(S)	§		Art.	A	B 4				
308	0	0	0	0	0	Weißflügel-Seeschwalbe	Chlidonias leucopterus		z		0			S	§§		Art.	A					
48	0	0	0	0	0	Weißstorch	Ciconia ciconia	x	Z	1	3		2	V	§§	ja	Art.	A	G Gb 3	23	1		
375	(x)	x	0	0	(x)	Wendehals	Jynx torquilla	x	Z	2	2	↓	3	D	§§		Art.	A	Hb 3			2	
128	0	x	0	0	0	Wespenbussard	Pernis apivorus		Z		V			S	§§	ja	Art.	A	G 3	70-90	1		
374	0	0	0	0	0	Wiedehopf	Upupa epops	x	z	0	2	↓	3	S	§§		Art.	A	Hb 1		3	3	
120	0	0	0	0	0	Wiesenweihe	Circus pyrgargus	x	Z	1	2			S	§§	ja	Art.	A	B (1)				
355	0	0	0	0	0	Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	x	Z	1	3		2	(D)	§§	ja	Art.	A	B 2	ca. 30			
528	x	0	0	0	x	Zilpzalp	Phylloscopus collybita	x	Z		*			(S)	§		Art.	A	G/B 4				
39	0	0	0	0	0	Zwergdommel	Ixobrychus minutus	x	z	1	1	↑	3	(V)	§§	ja	Art.	A	R 1				
273	0	0	0	0	0	Zwergmöwe	Larus minutus	x	z		R		3	D	§		Art.	A					
546	0	(x)	0	0	0	Zwergschnäpper	Ficedula parva	x	z	R	*	↓		(S)	§§	ja	Art.	A	Hb 2	ca. 5-10		3	
225	0	0	0	0	0	Zwergstrandläufer	Calidris minuta		Z		-				§		Art.	A					
427	x	0	0	0	x	Bachstelze	Motacilla alba	x	Z w		*			S	§		Art.	A	H 4			3	
262	0	0	0	0	0	Bekassine	Gallinago gallinago	x	Z w	1	1	↓	3	(S)	§§		Art.	A	W/B3				
94	0	0	0	0	0	Bergente	Aythya marila		z w		R		3	L	§		Art.	A					
615	0	0	0	0	0	Bergfink	Fringilla montifringilla	x	Z w		UB			S	§		Art.	A					
626	0	0	0	0	0	Berghänfling	Carduelis flavirostris		z w		-				§		Art.	A					
413	0	0	0	0	0	Wasserpieper (Bergpieper)	Anthus spinoletta		z w		*			S	§		Art.	A					
624	0	0	0	0	0	Birkenzeisig	Carduelis flammea	x	z w		*	↑		(S)	§		Art.	A	G				
60	0	0	0	0	0	Bläßgans	Anser albifrons		Z W		UB				§		Art.	A					
68	0	0	0	0	0	Brandgans	Tadorna tadorna	x	Z w	R	*			S	§		Art.	A	Bh 2				
100	0	0	0	0	0	Eiderente	Somateria mollissima	x	z w		*			S	§		Art.	A					
102	0	0	0	0	0	Eisente	Clangula hyemalis		z w		-				§		Art.	A					
111	0	0	0	0	0	Gänsesäger	Mergus merganser	x	Z W		2			S	§		Art.	A	Hb 0			3	
426	0	x	0	0	0	Gebirgsstelze	Motacilla cinerea	x	Z w		*	↑		(S)	§		Art.	A	H 3			3	
447	x	0	0	0	x	Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	x	Z w		*			S	§		Art.	A	Gb 4			3	
432	(x)	0	0	0	(x)	Heckenbraunelle	Prunella modularis	x	Z w		*			S	§		Art.	A	G 4				
292	0	0	0	0	0	Heringsmöwe	Larus fuscus	x	z w		*			S	§		Art.	A					
122	0	0	0	(x)	0	Kornweihe	Circus cyaneus	x	Z W	0	2		3	V	§§	ja	Art.	A	B (1)				
189	0	0	0	0	0	Kranich	Grus grus	x	Z w	R	*	↑	2	V	§§	ja	Art.	A				1	

blau unregelm.Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	V A	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPE C	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kategorie	BS	BV	NB	FN
76	0	0	0	0	0	Löffelente	Anas clypeata	x	Z w		3	↓	3	S	§		Art.	A	B 2			
291	0	0	0	0	0	Mantelmöwe	Larus marinus	x	z w		R			S	§		Art.	A				
153	0	0	0	0	0	Merlin	Falco columbarius		z w		-				§§	ja	Art.	A				
479	(x)	x	0	0	(x)	Misteldrossel	Turdus viscivorus	x	Z w		*			S	§		Art.	A	G 4		2	
287	0	0	0	0	0	Mittelmeermöwe	Larus michahellis		z w		*							A				
110	0	0	0	0	0	Mittelsäger	Mergus serrator	x	Z w		*			S	§		Art.	A				
595	0	0	0	0	0	Nebelkrähe	Corvus cornix	x	z w		*			S	§		Art.	A	G (1)		2	
71	0	0	0	0	0	Pfeifente	Anas penelope	x	Z w		R			S	§		Art.	A				
2	0	0	0	0	0	Prachtaucher	Gavia arctica	x	z w		-		3	V	§	ja	Art.	A				
131	0	0	0	0	0	Rauhfußbussard	Buteo lagopus		z W		UB				§§		Art.	A				
660	0	0	0	0	0	Rohrammer	Emberiza schoeniclus	x	Z w		*			S	§		Art.	A	R 4			
37	0	0	0	0	0	Rohrdommel	Botaurus stellaris	x	z w	1	2		3	(V)	§§	ja	Art.	A	R 1			
483	0	0	0	0	0	Rotdrossel	Turdus iliacus	x	Z w		UB			S	§		Art.	A				
6	0	0	0	0	0	Rothalstaucher	Podiceps grisegena	x	Z w	R	*			S	§§		Art.	A	R 1			
57	0	0	0	0	0	Saatgans	Anser fabalis		Z W		UB				§		Art.	A				
596	0	0	0	0	0	Saatkrähe	Corvus frugilegus	x	Z W	1	*			S	§		Art.	A	K G1		1	
104	0	0	0	0	0	Samtente	Melanitta fusca		z w		-		3		§		Art.	A				
108	0	0	0	0	0	Schellente	Bucephala clangula	x	Z w	R	*			S	§		Art.	A	Hb 2		3	2
74	0	0	0	0	0	Schnatterente	Anas strepera	x	Z w		*	↑	3	V	§		Art.	A	B 2			
132	0	0	0	0	0	Seeadler	Haliaeetus albicilla	x	z w	R	*	↑	1	R	§§	ja	Art.	A	G	2	1	
429	0	0	0	0	0	Seidenschwanz	Bombycilla garrulus		Z W		-				§		Art.	A				
286	0	0	0	0	0	Silbermöwe	Larus argentatus	x	Z W		*			S	§		Art.	A	B (1)			
45	0	0	0	0	0	Silberreiher	Casmerodius albus		z w		-	↑		S	§§		Art.	A				
54	0	0	0	0	0	Singschwan	Cygnus cygnus		z W		R	↑		S	§§	ja	Art.	A				
75	0	0	0	0	0	Spießente	Anas acuta	x	Z W		3		3	V	§		Art.	A	B(1)			
583	x	0	0	0	x	Star	Sturnus vulgaris	x	Z w		*	↓	3	S	§		Art.	A	Hb 4		1	
275	0	0	0	0	0	Sturmmöwe	Larus canus	x	Z W	R	*		2	D	§		Art.	A	B K(1)			
340	0	0	0	0	0	Sumpfhöhreule	Asio flammeus	x	z w	0	1		3	(V)	§§	ja	Art.	A	B 1			
103	0	0	0	0	0	Trauerente	Melanitta nigra		z w		-				§		Art.	A				
250	0	0	0	0	0	Waldwasserläufer	Tringa ochropus	x	Z w		*			(S)	§§		Art.	A	G (1)		1	
417	0	x	0	0	0	Wiesenpieper	Anthus pratensis	x	Z w	3	V	↓		S	§		Art.	A	B/W3			
109	0	0	0	0	0	Zwergsäger	Mergus albellus		z w						§	ja	Art.	A				
263	0	0	0	0	0	Zwergschnepfe	Lymnocyptes minimus		Z w		UB		3	(V)	§§		Art.	A				




blau unregelm.Brutvogel, gelb ehemalige BV vor 1950, rot ohne Brut

Nr	L	V	HV	NW	PO	Dt Name	Wissensch Name	V A	Jz Status	RL Thü	RL D	Trend	EU SPE C	EU GEF	BNatSchG	EG-VSRL I	EG-VSRL	Kategorie	BS	BV	NB	FN
	0	0	0	0	0	Steinsperling	Petronia petronia		1936	0					§§		Art.					
	0	0	0	0	0	Zaunammer	Emberiza cirlus		19./20.Jh.	0					§§		Art.					
	0	0	0	0	0	Zippammer	Emberiza cia	x	2010	0					§§		Art.					
	0	0	0	0	0	Zwergtrappe	Tetrax tetrax		1924	0	0				§§	ja	Art.					

### Abschichtungskriterien

 Art in Thüringen nachgewiesen

- L** Erforderlicher Lebensraum der Art im Wirkraum des Vorhabens vorkommend (Lebensraum-Grobfiler- Vorkommen = x; nein = 0, nicht Optimum, meist NG = (x) ]
- V** Wirkraum liegt innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes in Thüringen (Verbreitungsatlas bzw. VTO I-Net Seite- Verbreitungskarten; auch in benachbarten Quadranten vorkommend, Gutachten) [ja = x; nein = 0, benachbarte Quadranten = (x), seltene Einzelnachweise mit speziellen Lebensstättenansprüchen = (x) ]
- HV** Hinweise, Nachweis für Vorkommen vorhanden (LINFOS, sonstige Daten oder bereits durchgeführter Erhebungen) [ja = x; nein = 0] NG = Nahrungsgast
- NW** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Bsp. LINFOS, Naturschutzreport 25/ 2008; TLUG N+L) [ja = x; nein = 0; unsicher/ selten oder ohne Brutnachweis = (x) ]
- PO** potenzielles Vorkommen [möglich = x; nein = 0, Nahrungssuche/ -habitat = (x)]

-  Art im unmittelbaren Wirkraum aktuell nachgewiesen/ ggf. Brutvogel oder VSRL Anhang I- Art, mit Bezug zum angrenzenden VSG
-  Art im engeren Wirkraum mit hoher Wahrscheinlichkeit potentiell od. tatsächlich vorhanden (Lebensraum/ Biotopstruktur, Verbreitungsatlas,VSG etc.)
-  Art im Wirkraum potentiell vorhanden (Lebensraum/ Biotopstruktur, Verbreitungsatlas etc.)

### Statusangaben zur Artenliste

**VA** Verbreitungsatlas, [ja = x]

Quelle: Nicolai, B. (Hrsg.) „Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands“, Gustav Fischer Verlag Jena, Stuttgart, 1993 und Naturschutzreport 25/2008 „Die EG-Vogelschutzgebiete Thüringens“ (mit Verbreitungskarten Anhang I Arten)

**jz Status** Jahreszeitlicher Status in Thüringen

J: Jahresvogel; Brut- und Winterpopulation nicht immer identisch.

Z/z: Zugvogel und Durchzügler; der überwiegende Teil der Brutvögel verlässt Thüringen im Winter (Z), Brutvögel anderer Populationen ziehen häufig (Z) oder mit nur ausnahmsweise > 50 Individuen pro Jahr durch (z).

W/w: Wintergast; Vögel meist nordöstlicher Herkunft überwintern regelmäßig zumindest in einzelnen Landesteilen (W); Winterbestand mehr oder minder regelmäßig, aber nur ein Bruchteil der Sommerbestände (w).

A/a: Ausnahmerecheinung; seit 1980 gab es in höchstens der Hälfte der Jahre Nachweise und dann nicht mehr als durchschnittlich 3 pro Jahr (A) oder es liegen seit 1950 maximal 5 Nachweise vor (a).

Quellen: Grimm, H.; Rost, F. (2004): Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens, Anz. Ver. Thüring. Ornithol. 5, Sonderheft.

**Gefährdungsstadien**

**RL Thü** Rote Liste Thüringens, Stand 11/2011

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Extrem selten
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe
3	Gefährdet		

**RL D** Rote Liste Deutschland 2009

0	Ausgestorben, ausgerottet oder verschollen	R	Art mit geografischer Restriktion	◇	nicht bewertet
1	Vom Aussterben bedroht	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt		
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnstufe		
3	Gefährdet	-/*	kein Nachweis oder nicht etabliert/ ungefährdet (gilt nur für Deutschland)		

**EU SPEC** Europäische SPEC-Kategorien (Species of European Conservation Concern)

- 1 SPEC 1 i Europa konzentrierte Arten, die weltweiter Schutzmaßnahmen bedürfen und als ‚global bedroht‘, ‚schutzabhängig‘ oder als ‚Status unsicher‘ angesehen werden.
- 2 SPEC 2 Auf Europa konzentrierte Arten mit negativer Bestandsentwicklung und ungünstigem Schutzstatus.
- 3 SPEC 3 weit verbreitete Arten, die nicht auf Europa konzentriert sind, dort aber eine negative Entwicklung zeigen und einen ungünstigen Schutzstatus aufweisen.
- 4 SPEC 4 Auf Europa konzentrierte Arten mit positiver Bestandsentwicklung und günstigem Schutzstatus.

Quelle: BirdLife International (2004) Birds in the European Union: a status assessment

**EU GEF** Europäische Gefährdungs-Kategorien

E	Endangered	Starke Abnahme bei Populationen < 10.000 BP einer auf Europa konzentrierten Art. Mäßige Abnahme bei Populationen < 2.500 BP einer auf Europa konzentrierten Art. Population < 250 BP einer auf Europa konzentrierten Art ohne Bestandsabnahme.
V	Vulnerabel	Starke Abnahme bei Populationen > 10.000 BP. Mäßige Abnahme bei Populationen <10.000 BP einer auf Europa konzentrierten Art. Population < 2.500 BP einer auf Europa konzentrierten Art ohne Bestandsabnahme.
R	Rare	Population < 10.000 BP einer auf Europa konzentrierten Art ohne Bestandsabnahme.
D	Declining	Mäßige Abnahme bei Populationen > 10.000 BP.
L	Localized	Bestand stabil bei > 10.000 BP, aber auf weniger als 10 Standorte konzentriert.
S	Secure	Bestand stabil bei > 10.000 BP und weit verbreitet.

ferner:  
Ins Insufficiently known: möglicherweise ist eine der oben genannten Kategorien (E, V, R, D oder L) zutreffend, doch liegen keine ausreichenden Daten zur korrekten Zuordnung vor  
( ) Provisorische Statusangabe

Quelle: TUCKER & HEATH 1994



### **Bemerkungen (gesetzlicher Schutz und Verantwortlichkeit)**

**BNatSchG** Bundesnaturschutzgesetz

§ nach §7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt      §§ nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützt

**EG-VSRL I** Arten des Anhang I der EG-Vogelschutzrichtlinie (für Lebensraumschutz/ Verbreitungsgebiet)

**EG-VSRL** Arten des Artikel 1 der EG-Vogelschutzrichtlinie (für Artenschutz) sämtliche wildlebenden Vogelarten

### **Statusangaben zur Artenliste**

#### **Kategorie**

A: Die Art wurde vor und nach dem 1.1.1950 oder nach dem 1.1.1950 als Wildvogel in Thüringen festgestellt.

B: Die Art wurde lediglich vor 1950 in Thüringen als Wildvogel nachgewiesen.

C: Die ursprünglich nicht heimische Art wurde in Thüringen als Brutvogel vorsätzlich oder aus Versehen eingebürgert, pflanzt sich in Freiheit regelmäßig fort und hält oder vergrößert ihren Bestand weitgehend ohne menschliches Zutun, oder erscheint regelmäßig als Durchzügler.

BD: Nachweise vor 1950 werden als wahrscheinliche Wildvögel eingestuft, Meldungen seit 1950 als Gefangenschaftsflüchtlinge.

Quelle: Grimm, H.; Rost, F. (2004): Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens, Anz. Ver. Thüring. Ornithol. 5, Sonderheft.

#### **BS** Brutstatus in Thüringen

0: Ehemaliger Brutvogel, seit 1950 kein Brutnachweis.

1: War vor 1950 zumindest zeitweilig regelmäßiger Brutvogel, ist nach 1950 entweder verschwunden oder unregelmäßiger Brutvogel in wenigen Paaren.

(1): Hat seit 1850 ausnahmsweise einmal oder mehrfach gebrütet, ist aber kein regelmäßiger Brutvogel.

2: Brütet jedes oder fast jedes Jahr, aber nur lokal und in sehr geringer Zahl.

3: Regelmäßiger Brutvogel, jedoch nur in bestimmten Regionen oder nur lokal in größeren Beständen.

4: Regelmäßiger Brutvogel in geeigneten Lebensräumen in weiten Teilen Thüringens.

Quelle: Grimm, H.; Rost, F. (2004): Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens, Anz. Ver. Thüring. Ornithol. 5, Sonderheft.

Nistplätze G- Gehölz (Baum/ Strauch), Hu- Uferhöhlen, Hb- Baumhöhlen/ Halbhöhlen, H- Halbhöhlen, R- Röhrichte, Uferzonen, W- Wiesenbrüter, B- Bodenbrüter, Bh- Höhlen am Boden, z.B. verlassene Kaninchenbaue, Gb- Gebäude, Fw- Felswände, Lw- Laubwald, Aw- Auwald, K- Koloniebrüter

**BV** Beständige Brutvogelarten des Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG in Thüringen (Stand: 06.01.2005)

#### **NB** Nestbauer

1 mit vielfach bzw. regelmäßig erneuter Nutzung des Nestes in einer weiteren Brutsaison

2 ohne oder selten mit erneuter Nutzung des Nestes in einer weiteren Brutsaison

nur geringe (teils minimale) Nestbautätigkeit; Anlage wird in unterschiedlicher Intensität in Folgejahren genutzt

#### **FN** Folgenutzer

1 obligat oder zum deutlich überwiegenden Teil auf Folgenutzung angewiesen (Kriterium muss zumindest regional zutreffen)

2 fakultativ mit relativ hoher Bedeutung der Folgenutzung

3 fakultativ mit relativ geringer Bedeutung der Folgenutzung

Quelle: Naturschutz in Recht und Praxis – online (2006) Heft 1, [www.naturschutzrecht.net](http://www.naturschutzrecht.net)

### **3. Überprüfung der tatsächlichen und potentiellen Betroffenheit (Betroffenheitsprüfung) der ermittelten Arten durch das geplante Vorhaben, unter Berücksichtigung vorgesehener Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen**

#### **3.1 Farn- und Blütenpflanzen**

Von den für vorliegende Prüfung relevanten Arten wurden, vom Frauenschuh abgesehen, weder im Verbreitungsatlas noch in den Artennachweisen des LINFOS Standorte innerhalb und im unmittelbaren Umfeld der Maßnahme erfasst.

Da die vorhandene Biotopstruktur im Geltungsbereich des B-Plans auch für den Frauenschuh ein zumindest potentielles Vorhandensein nicht erwarten lässt, wird nach aktuellem Kenntnisstand eine tatsächliche oder potentielle Betroffenheit, im Rahmen der Baumaßnahme ausgeschlossen.

#### **3.2 Säugetiere (ohne Fledermäuse)**

Als potentiell im weiteren Umfeld vorkommende relevante Art ist die Wildkatze – *Felis silvestris* zu nennen. Konkretere örtliche Nachweise fehlen allerdings bisher.

Für die Wildkatze als potentiell betroffene Art ist dabei festzustellen, dass die Struktur des Bplangebietes nach gegenwärtigem Kenntnisstand nicht geeignet ist, dieser Art für die Nutzung bspw. als Fortpflanzungs- und Ruhestätte (Lebensstätte) zu dienen.

Im günstigsten Falle könnte der Bereich als Jagdbereich innerhalb eines größeren Streifgebietes dienen.

Daneben ist festzuhalten, dass die mit dem Vorhaben verbundenen bau-, anlage- und betriebsbedingten Hauptwirkungen kein erkennbares, relevantes Tötungsrisiko für die betrachteten Arten erwarten lassen.

Entsprechend wird zusammenfassend eine relevante direkte oder auch indirekte Betroffenheit der Wildkatze durch und in Folge der Baumaßnahme nach aktuellem Kenntnisstand ausgeschlossen.

#### **3.3 Fledermäuse**

Fledermäuse als so genannte Kulturfolger nutzen im Jahresverlauf je nach Art und Geschlecht neben natürlichen Strukturen wie Höhlen, alte hohle Bäume etc. auch Gebäude (innen und außen) als Quartiere. Daneben existieren Arten, die bevorzugt entlang vorhandener natürlicher, aber auch gebauter Strukturen jagen sowie solche die den offenen Luftraum bevorzugen.

Für das nähere Umfeld des B-Plans existieren im LINFOS lediglich die Nachweise der Breitflügel-fledermaus - *Eptesicus serotinus*, Bartfledermaus-Art - *Myotis spec.*, der Kleinen Bartfledermaus - *Myotis mystacinus*, der Fransenfledermaus - *Myotis nattereri*, des Kleinen Abendseglers - *Nyctalus leisleri*, der Zwergfledermaus - *Pipistrellus pipistrellus* und des Braunes Langohrs - *Plecotus auritus* in und an der Ortlage Wintzingerode und auf den bewaldeten Hängen nordöstlich von dieser. Unabhängig von Aktualität und räumlichen Bezug der Nachweise aller Arten ist festzustellen, dass bisher im unmittelbaren Geltungsbereich des B-Plans noch keine Quartiernachweise (Fortpflanzungs- und / oder Ruhestätten) im LINFOS vorliegen.

Im Hinblick auf mögliche Strukturen, die als Fortpflanzungs- und Ruhestätten, oder als Sommer- und Winterquartiere dienen könnten, käme lediglich der Gebäudebestand, der in weiten Teilen saniert werden soll, potentiell in Frage. Geeignete Höhlenbäume finden sich keine. Das betrifft insbesondere auch die Bäume die im Rahmen des Vorhabens gefällt werden sollen.

Die bestehenden Gebäude, insbesondere die abzureißenden Nebengebäude, zeigten in ihrem Inneren ebenso keinerlei geeignete Strukturen, wie Spalten und Nischen, die als Quartiere geeignet wären.

Zudem wurde auf dem zugänglichen Dachboden des Hauptgebäudes ein ausgeprägter Kotplatz des Steinmarders festgestellt, was dessen Nutzbarkeit als Fledermausquartier ausschließt.

Da dessen Jagdstreifzüge auch alle anderen, offenen Gebäudes und sonstige Strukturen umfassen werden, sind diese kaum durch andere Arten, wie auch den Fledermäusen als Fortpflanzungs- und/ oder Ruhestätten nutzbar.

Unabhängig davon ist das strukturreiche Umfeld innerhalb und außerhalb des B-Plangebietes durchaus als Jagdlebensraum für die vorgenannten Fledermausarten geeignet, was es auch nach Umsetzung der im B-Plan vorgesehenen Maßnahmen erfüllen wird.

Deshalb kann zusammenfassend für die hier betrachteten Fledermausarten eine relevante tatsächliche oder potentielle Betroffenheit durch die geplanten Aktivitäten im Rahmen des Bebauungsplanes nach aktuellem Kenntnisstand ausgeschlossen werden.

### 3.4 Lurche und Kriechtiere

Lediglich für die Geburtshelferkröte- *Alytes obstetricans* findet sich im Umfeld der Maßnahme in den Verbreitungskarten der TLUG ein entsprechender Nachweis. Allerdings ist die Biotopstruktur am unmittelbaren Standort weder als Lebensraum noch für die Reproduktion der Art (Fortpflanzungs- und Ruhestätten) geeignet.

Gleich gilt auch für die im weiteren Umfeld erfassten Arten Zauneidechse- *Lacerta agilis* und Kammolch – *Triturus cristatus*.

Zusammenfassend kann deshalb für die hier betrachteten Arten eine relevante tatsächliche oder potentielle Betroffenheit durch die geplanten Aktivitäten im Rahmen des Bebauungsplanes nach aktuellem Kenntnisstand ausgeschlossen werden.

### 3.5 Fische und Rundmäuler

Durch das Fehlen geeigneter Fließgewässer im direkten Umfeld des Vorhabens erübrigt sich eine Betroffenheitsbetrachtung der Spezies, zumal die einzige Fischart im Binnenland, mit Aufnahme in Anhang IV FFH-RL, vom Donau- Kaulbarsch abgesehen, der Stör- *Acipenser sturio* ist, der für Thüringen ohnehin als ausgestorben gilt.

### 3.6 Käfer

Von denen für diese Prüfung zu betrachtenden Käferarten existieren gegenwärtig, auch im erweiterten Umfeld des Geltungsbereiches, keine Nachweise. Ohnehin gelten 3 der 5 Arten in Thüringen als ausgestorben.

Zudem sind im Rahmen des Vorhabens auch keine Entnahmen von alten und höhlenreichen Bäumen geplant, die ggf. als mögliche Lebensstätten des Eremiten dienen könnten. Da auch keine Stillgewässer (potentielle Lebensstätte Breitrand) durch die Baumaßnahmen betroffen sind, kann auch für diese Arten eine potentielle Betroffenheit durch die Baumaßnahme bzw. in deren Folge ausgeschlossen werden.

### 3.7 Libellen

Die, für die vorliegende Prüfung relevanten Libellenarten, sind bedingt, sowohl durch ihre spezialisierten Lebensraumsprüche, aber auch durch das generelle Fehlen von als Lebensstätten geeigneten Gewässern, weder tatsächlich, noch potentiell im Betrachtungsraum anzutreffen und somit auch ohne erkennbare Betroffenheit bei der Umsetzung der Baumaßnahme.

### 3.8 Schmetterlinge

Für den Geltungsbereiches existiert im näheren und weiteren Umfeld bisher kein bekannter Nachweis der hier näher zu betrachtenden Arten.

Innerhalb desselben fehlen zudem die entsprechenden Biotopstrukturen, so dass entsprechend davon ausgegangen werden kann, dass auch keine aktuelle Lebensstätte bzw. Fortpflanzungs- und Ruhestätten der relevanten Schmetterlingsarten durch die geplante Baumaßnahme überformt werden.

Infolgedessen wird mit aktuellem Kenntnisstand eine tatsächliche oder potentielle Betroffenheit der relevanten Arten ausgeschlossen.

### 3.9 Muscheln

Für die in Thüringen einzig relevante Art, Bachmuschel bzw. Gemeine Flussmuschel - *Unio crassus* befindet sich, unabhängig fehlender Nachweise im Umfeld, keine geeignete Biotop- und Lebensraumstruktur im unmittelbaren Wirkraum des B-Plangebietes.

Somit wird mit aktuellem Kenntnisstand eine tatsächliche oder potentielle Betroffenheit im Zuge der Umsetzung des Vorhabens ausgeschlossen.

### 3.10 Schnecken

Die einzige für Thüringen relevante Art, die Zierliche Tellerschnecke - *Anisus vorticulus*, gilt im Freistaat als ausgestorben.

Unabhängig hiervon ist festzustellen, dass ähnlich wie bei den Muscheln, ohnehin keine geeignete Biotop- und Lebensraumstruktur vorhanden ist.

Zusammenfassend kann eine tatsächliche oder potentielle Betroffenheit der relevanten Art ausgeschlossen werden.

### 3.11 Vögel

Bezüglich der Avifauna im näheren Umfeld der geplanten baulichen Maßnahme liegen im LINFOS nur äußerst spärliche Informationen vor.

Um diese Daten zu erweitern wurde auf Basis der VTO Verbreitungskarten und in Abgleich der für das benachbarte EU-Vogelschutzgebiet als prägend gemeldeten Brutvogelarten sowie der bestehenden Biotopstruktur wurde in der entsprechenden Tabelle die potentiell vor Ort vorhandene Artenausstattung des B-Plangebietes ermittelt.

Da die Biotopstruktur von Siedlungs-, über diverse Gehölz- bis hin zu benachbarten Waldbiototypen reicht, ist auch das zu erwartende Artenspektrum entsprechend vielschichtig.

Unter Berücksichtigung weiterer Faktoren, wie Störungen bspw. durch anthropogene Nutzungen und Alter sowie Qualität der Biotopausstattung schränkt sich das Potential der vorkommenden und damit eventuell betroffenen Brutvögel weiter ein.

So wurden in den offenen und zugänglichen Nebengebäuden keine Nistplätze festgestellt, auch an den Fassaden waren keine geeigneten Spalten und Nischenstrukturen vorhanden.

Die Anwesenheit des Steinmarders im Hauptgebäude schränkt die Nutzbarkeit für an und in Gebäuden brütende Arten nahezu auf Null ein.

Entsprechend werden keine Auswirkungen des B-Plans auf gebäudebrütende Brutvogelarten oder Ihre Fortpflanzungs- und Lebensstätten

Die Gehölzstruktur im B-Plan wird perspektivisch verändert. Im Zentrum der Anlage und im östlichen Bereich werden ein Großteil der nicht einheimischen Nadelbäume entfernt. Höhlenbäume und Niststätten sind jedoch nicht darunter.

Entsprechend werden keine relevanten Auswirkungen des Projekts auf die Gruppe der Bauhöhlen- und Gehölznutzer oder Ihre Fortpflanzungs- und Lebensstätten erwartet.

Mögliche Bodenbrüter, die in den bestehenden randlichen Brach- und Ruderalflächen sowie bodenah in den Strauchgehölzen potentiell oder tatsächlich anwesend sind, bleiben ebenso ohne relevante Betroffenheit, da mögliche Eingriffe und Veränderungen nur von kurzer Dauer sind und durch die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen Waldrandbereiche geschaffen werden, die sich als Fortpflanzungs- und Lebensstätten der Bodenbrüter eignen.

#### **4. Abschließende Zusammenfassung/ Ergebnis der Prüfung der Verbotstatbestände, unter Berücksichtigung vorgesehener Kompensationsmaßnahmen**

Lediglich die Tierartengruppen Brutvögel und ggf. Fledermäuse könnten bei der Umsetzung der Baumaßnahme eine mögliche Betroffenheit zeigen.

Diese resultiert dabei in erster Linie aus dem Verlust von potentiellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten durch Abbruch von Gebäuden sowie die Sanierung der Verbleibenden und durch die Gehölzrodungen, insbesondere im zentralen und östlichen Teil des B-Plangebietes.

Allerdings wurden bei den Vorortbegehungen, die jedoch nur im Winterhalbjahr stattfanden, keine Spuren in Form von Nestern innerhalb und an den Gebäuden oder charakteristischen Kotspuren an Spalten oder ähnlichen Strukturen entdeckt, die auf die Anwesenheit von Brutvögel oder Fledermäuse hinweisen würden.

Als begrenzender Faktor ist hier auch die vermutliche Anwesenheit des Steinmarders einzustufen der im Dachbodenbereich des zu sanierenden Hauptgebäudes einen ausgeprägten Kotplatz angelegt hat. Auf seinen Jagdstreifzügen im Umfeld schränkt er zusätzlich die Nutzbarkeit der angeführten Strukturen für Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zumindest stark ein.

Generell sind alle in Frage kommenden Biotopstrukturen lediglich für eine Nutzung als Sommerquartiere geeignet. Da die Begehungen nur im Winterhalbjahr erfolgten, kann eine Nutzung im Sommerhalbjahr durch die oben genannten Artengruppen jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Um generell eine, wenn auch unabsichtliche, unmittelbare Gefährdung von Brutvögeln und Fledermäusen durch Verletzung oder sogar Tötung auszuschließen, sind die beabsichtigten Abbruch und Rodungsarbeiten im Winterhalbjahr durchzuführen.

Um den Verlust potentieller Quartierstrukturen zu kompensieren sind deshalb 4 Halbhöhlennistkästen und 4 Fledermausflachkästen an den südöstlich orientierten Fassadenbereichen der verbleibenden oder neuen Gebäude in einer Höhe von mindestens 3 m anzubringen.

Sollten die Arbeiten zwingend im Sommerhalbjahr durchgeführt werden müssen, ist unmittelbar vor den Arbeiten eine abschließende Kontrolle durchzuführen.

**Bei Umsetzung und Beachtung der vor beschriebenen Steuerungs- und Kompensationsmaßnahmen, kann für die potentiell bzw. tatsächlich betroffenen Brutvogel- und Fledermausarten, sowie für ihre Lebensstätten und Quartierstrukturen, eine nachhaltige und dauerhafte Beeinträchtigung ausgeschlossen werden, so dass die Verbotstatbestände gemäß Bundesnaturschutzgesetz dann nicht erfüllt werden.**

## 5. Quellen

AHO

„Orchideen in Thüringen“

Arbeitskreis Heimische Orchideen, Uhlstädt 1997, Druck- und Verlagshaus Frisch, Eisenach

Angermann, R., Görner, M., Stubbe, M. (Hrsg.)

Säugetierkundliche Informationen

„FFH-Anhang-IV-Art Wildkatze (*Felis silvestris*)“

Band 7, Heft 38, 2009, Jena

Angermann, R., Görner, M., Stubbe, M. (Hrsg.)

Säugetierkundliche Informationen

„FFH-Anhang-IV-Art Feldhamster (*Cricetus cricetus*)“

Band 8, Heft 42, 2011, Jena

Bellmann, H.

Kosmos Naturführer

„Der neue Kosmos- Schmetterlingsführer“

Franckh- Kosmos Verlags GmbH., Stuttgart, 2003

Bezzel, E.

„Vögel“ - Der zuverlässige Naturführer, Sonderausgabe

BLV Buchverlag GmbH & Co. KG, München 2006

v.Blotzheim, Urs.N. Glutz (Hrsg.)

"Handbuch der Vögel Mitteleuropas- Das größte elektronische Nachschlagewerk zur Vogelwelt Mitteleuropas"

CD-ROM, Lizenzausgabe Vogelzug-Verlag / AULA-Verlag GmbH Stand 3/2011

Brechtel, F. und Kostenbacher, H.

„Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs“

Eugen Ulmer Verlag Stuttgart 2002

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

„Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands - Band 1: Wirbeltiere“

Naturschutz und Biologische Vielfalt Heft 10 (1)

LV Druck GmbH & Co.KG, Münster 2009

Corbet, G.; Oviden, D.

„Pareys Buch der Säugetiere- Alle wildlebenden Säugetiere Europas“

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1982

Drijkstra, K.-D. B. (Hrsg.)

"Libellen Europas - Der Bestimmungsführer"

Verlag Haupt NATUR, 2014 (engl. Originalausgabe 2006)

Ebert, G.

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 3 Nachtfalter I“

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 4 Nachtfalter III“

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 5 Nachtfalter II“

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 7 Nachtfalter V“

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 8 Nachtfalter VII“

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 9 Nachtfalter VII“

„Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 10 Schmetterlinge Ergänzungsband“

Eugen Ulmer Verlag Stuttgart 1997

Gerstmeier, R.

„Buntkäfer- Illustrierter Schlüssel zu den Cleriden der Westpaläarktis“  
Margraf Verlag, Weikersheim 1998

Glandt, D.

"Taschenlexikon der Amphibien und Reptilien Europas - Alle Arten von den Azoren bis zum Ural  
im Porträt"  
Quelle & Meyer Verlag Wiebelsheim 2010

Görner, M. (Hrsg. im Auftrag AAT)

„Thüringer Tierwelt“  
Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen, Jena 2002, Druck- und Verlagshaus Frisch, Eisenach

Görner, M. (Hrsg.) im Auftrag von

Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V. und Landesjagdverband Thüringen e.V., Jena 2009  
„Atlas der Säugetiere Thüringens“  
Druckhaus Gera GmbH

Juškaitis, R., Büchner, S.

"Die Haselmaus" - Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 670  
Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben 2010

K.-F., Korsch, Westhus, W. und Zündorf, H.-J.

„Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens“  
Weißdorn- Verlag Jena 2002

Kwet, A.

"Reptilien und Amphibien Europas"  
Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart 2010

Lacht, W. & Klausnitzer, B.

„Die Käfer Mitteleuropas- Band 15“  
Gustav Fischer Verlag Jena Stuttgart Lübeck Ulm 1998

Meschede, A. & Heller, K.-G.

„Ökologie und Schutz von Fledermäusen in Wäldern“  
BfN- Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 66, Bonn-Bad Godesberg 2002  
Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster-Hiltrup

Müller-Kroehling, Franz, Ch., Binner, V., Müller, J., Pechacek, P. & Zahner, V.

„Artenhandbuch der für den Wald relevanten Tier- und Pflanzenarten des Anhangs II der FFH-  
RL und des Anhangs I der Vogelschutz- Richtlinie in Bayern“  
Bayerische Forstverwaltung, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, 2006

Richarz, Klaus

„ Fledermäuse – beobachten, erkennen und schützen“  
Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co.KG, Stuttgart, 2004

Schober, W. & Grimmberger, E.

Kosmos Naturführer  
„Die Fledermäuse Europas“  
Franckh- Kosmos Verlags GmbH. & Co., Stuttgart, 1998

Simon, M., Hüttenbügel, S. und Smit-Viergutz, J.

„Ökologie und Schutz von Fledermäusen in Dörfern und Städten“  
BfN- Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 76, Bonn-Bad Godesberg 2004  
Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster-Hiltrup



Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

zum B-Plan Nr.68 "Betreutes Wohnen und Tagespflege an der Katharine", Stadt Leinefelde-Worbis, OT Wintzingerode, Eichfeldkreis

Smeets + Damaschek, Planungsgesellschaft mbH; Bosch & Partner GmbH; FÖA Landschaftsplanung GmbH und Dr. jur. Erich Gassner, Rechtsanwalt

"Entwicklung von Methodiken zur Umsetzung der Eingriffsregelung und artenschutzrechtlicher Regelungen des BNatSchG sowie Entwicklung von Darstellungsformen für landschaftspflegerische Begleitpläne im Bundesfernstraßenbau"

Gutachten- F+E Projekt Nr.02.0233/2003/LR

im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Juni 2008

Svensson, L., Grant, P.J., Mullarney, K., Zetterström, D.

Kosmos Naturführer

„Der neue Kosmos-Vogelführer“

Franckh- Kosmos Verlags GmbH. & Co., Stuttgart, 1999

Stresemann, E. (begr.)

(weitergef.) Hannemann, H.-J., Klausnitzer, B. und Senglaub, K.

Exkursionsfauna von Deutschland

Bd.2 „Wirbellose: Insekten“ 10. Auflage

Spektrum Akademischer Verlag – Elsevier GmbH, München 2005

Stresemann, E. (begr.)

(weitergef.) Hannemann, H.-J., Klausnitzer, B. und Senglaub, K.

Exkursionsfauna von Deutschland

Bd.3 „Wirbeltiere“ 12. stark überarbeitete Auflage

Spektrum Akademischer Verlag GmbH Heidelberg, Berlin 2003,1995

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (2005)

„Libellen in Thüringen“

Naturschutzreport Heft 22/ 2005, Jena

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (2006)

„Tagfalter in Thüringen“

Naturschutzreport Heft 23/ 2006, Jena

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (2008)

„Die EG-Vogelschutzgebiete Thüringens“

Naturschutzreport Heft 25/ 2008, Jena

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (04/2009)

„Zusammenstellung der europarechtlich (§§)geschützten Tier- und Pflanzenarten in Thüringen (ohne Vögel)- Stand 27.03.2009-

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (04/2009)

„Zusammenstellung der planungsrelevanten Vogelarten von Thüringen – Stand 2013-

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (04/2009)- CD

Artenlisten 1+2 von Thüringen (06.03.09), Artensteckbriefe von Thüringen (Arten Anhang IV FFH-RL), Seminarunterlagen (Veranstaltung 13/2009 der TLUG vom 01.04.2009 „Die artenschutzrechtliche Prüfung in der Vorhabenzulassung“)

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (2011)

„Rote Listen Thüringens“

Naturschutzreport Heft 26/ 2011, Jena

Thüringer Landesanstalt für Umwelt (2012)

„Fledermäuse in Thüringen“

Naturschutzreport Heft 27/ 2012, Jena

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (2000)

272 „Umsetzung der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (FFH- Richtlinie) in Thüringen“, in Thüringer Staatsanzeiger Nr.20/2000

Tolman und Lewington - KosmosNaturführer

„Schmetterlinge Europas und Nordwestafrikas“

Franckh- Kosmos Verlags GmbH. & Co.KG, Stuttgart, 2012

Verein Thüringer Ornithologen e.V.

„Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens“ Rost, F. und Grimm, H.

Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen, 5.Band, Sonderheft, April 2004

Wildermuth, H.; Martens, A.

"Taschenlexikon der Libellen Europas- Alle Arten von den Azoren bis zum Ural im Porträt"

Quelle & Meyer Verlag Wiebelsheim 2014

Zündorf, H.-J., Günther, K.-F., Korsch, H., Westhus, W.

„Flora von Thüringen- Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen Thüringens“

Weißdorn- Verlag Jena 2006

### **Ergänzende, ältere Quellen**

Diesener, G. & Reicholf, J. unter Mitarbeit von Diesener, R.

Beratung Dr.Gruber, U. Zoologische Staatssammlung München

„Lurche und Kriechtiere“ Steinbachs Naturführer

Mosaik Verlag GmbH, München 1986

Freude, H., Harde, K.-W., Lohse, G.-A.

„Die Käfer Mitteleuropas- Band 8 und 9“

Goecke & Evers Verlag Krefeld 1969

Harde, K.-W., Severa, F.

Kosmos Naturführer

„Der Kosmos- Käferführer – die mitteleuropäischen Käfer“

Franckh´sche Verlagshandlung, W. Keller & Co., Stuttgart, 1988

Jonsson, L.

Kosmos Naturführer

„Die Vögel Europas und des Mittelmeerraumes“

Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart 1992

Jurzitza, G.

„Welche Libelle ist das?“ Die Arten Mittel- und Südeuropas - Kosmos Naturführer

Franckh´sche Verlagshandlung, W.Keller & Co.; Stuttgart 1988

Koch

„Wir bestimmen Schmetterlinge, Band 3 Eulen“ und "Band 4 Spanner“

Neumann Verlag Radebeul 1958

Nicolai, B. (Hrsg.)

„Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands“

Gustav Fischer Verlag Jena, Stuttgart, 1993

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

zum B-Plan Nr.68 "Betreutes Wohnen und Tagespflege an der Katharine", Stadt Leinefelde-Worbis, OT Wintzingerode, Eichfeldkreis

Nicolai, J., Singer, D., Wothe, K.

„GU Naturführer Vögel“

Gräfe und Unzer GmbH, München 1991

Novak, I., Severa, F.

Kosmos Naturführer

„Der Kosmos- Schmetterlingsführer“

Franckh- Kosmos Verlags GmbH., Stuttgart, 1992

Stresemann, E. (begr.)

(weitergef.) Hannemann, H.-J., Klausnitzer, B. und Senglaub, K.

Exkursionsfauna von Deutschland

Bd.1 „Wirbellose (ohne Insekten)“ 8. Auflage

Verlag Volk und Wissen GmbH, Berlin 1992

Van den Brink, F.H.

„Die Säugetiere Europas“

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1975

Von Knorre, D., Grün, G., Günther, R., Schmidt, K. (Hrsg.)

„Die Vogelwelt Thüringens“

Avifauna der Deutschen Demokratischen Republik, Band 3

VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 1986

Wachmann, E., Platen, R., Barndt, D.

„Laufkäfer – Beobachtung, Lebensweise“

Naturbuchverlag/ Weltbild Verlag GmbH, Augsburg 1995

#### **Internetrecherche:**

Verband Thüringer Ornithologen VTO

Verbreitungskarten (Stand 2011, unkorrigiert)

Website des VTO- [www.ornithologen-thueringen.de/](http://www.ornithologen-thueringen.de/)

#### **Weitere Quellen und Unterlagen:**

LINFOS Daten Untere Naturschutzbehörde, Landratsamt Eichsfeld

## **6. Anlagen**

6.1 Artennachweise LINFOS im Umfeld

6.2 Brutvögel im Umfeld des B-Plangebietes

6.4 Fotodokumentation / Abbildungen

6.5 Kompensationsmaßnahmen mit Schwerpunkt Artenschutz

## 6.1 Artennachweise LINFOS im Umfeld

### Fledermäuse

- Breitflügel-Fledermaus - *Eptesicus serotinus* (westlicher Ortsrand)  
Bartfledermaus-Art - *Myotis spec.* (Wald- Mittelhang nordöstlich Wintzingerode)  
Kleine Bartfledermaus - *Myotis mystacinus* (westlicher Ortsrand)  
Fransenfledermaus - *Myotis nattereri* (Wald- Mittelhang nordöstlich Wintzingerode)  
Kleiner Abendsegler - *Nyctalus leisleri* (in Ortslage Wintzingerode und westlicher Ortsrand)  
Zwergfledermaus - *Pipistrellus pipistrellus* (Wald- Mittelhang nordöstlich Wintzingerode,  
westlicher Ortsrand)  
Braunes Langohr - *Plecotus auritus* (westlicher Ortsrand)

### Vögel

- Uhu - *Bubo bubo* (Sicht westlich Wintzingerode)  
Eisvogel - *Alcedo atthis* ()  
Grünspecht - *Picus viridis* (Wald- Oberhang nordöstlich Wintzingerode)  
Grauspecht - *Picus canus* (Wald- Ober- und Unterhang nordöstlich Wintzingerode)  
Rotmilan - *Milvus milvus* (Nest nordwestlich Wintzingerode)  
Grauammer - *Emberiza calandra* (Offenland südlich Standort B-Plan)  
Kornweihe - *Circus cyaneus* (Sicht nördlich Standort B-Plan)

### Säugetiere

ohne

### Amphibien/ Kriechtiere

ohne

### Insekten (Käfer, Schmetterlinge, Libellen)

#### Käfer, Schmetterlinge

Ohne

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

zum B-Plan Nr.68 "Betreutes Wohnen und Tagespflege an der Katharine", Stadt Leinefelde-Worbis, OT Wintzingerode, Eichfeldkreis

### Libellen(Stillgewässer Plateau südöstlich B-Plangebiet)

Blaugrüne Mosaikjungfer	- <i>Aeshna cyanea</i>
Herbst-Mosaikjungfer	- <i>Aeshna mixta</i>
Hufeisen-Azurjungfer	- <i>Coenagrion puella</i>
Große Pechlibelle	- <i>Ischnura elegans</i>
Gemeine Binsenjungfer	- <i>Lestes sponsa</i>
Gemeine Heidelibelle	- <i>Sympetrum vulgatum</i>

### Weichtiere

ohne

### Pflanzen

ohne

## 6.2 Brutvögel im Umfeld des B-Plangebietes

nach Verbreitungskarten des VTO, „Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens sowie die Naturschutzreportveröffentlichungen und „Die EG- Vogelschutzgebiete Thüringen“25/2008), zzgl. Meldebogen angrenzendes FFH-Gebiet

		<u>bevorzugte Bruthabitate</u>
<b>(Schwarzstorch)</b>	- <i>Ciconia nigra</i>	störungsfr. "urwüchsige" L.- und N.wälder
<b>(Wespenbussard)</b>	- <i>Pernis apivorus</i>	lock. alter Laubmischw., strukt. Landsch.
<b>(Rohrweihe)</b>	- <i>Circus aeruginosus</i>	...Schilf- und Röhrichtflächen
<b>(Schwarzmilan)</b>	- <i>Milvus migrans</i>	Brutbäume Wald, Offenland
<b>(Rotmilan)</b>	- <i>Milvus milvus</i>	Brutbäume Wald, Offenland
Kornweihe	- <i>Circus cyaneus</i>	Offenes Gelände, Wiesen, Felder, Moore
Habicht	- <i>Accipiter gentilis</i>	Brutbäume Wald, Offenland
Sperber	- <i>Accipiter nisus</i>	Brutbäume (Nadel-)Wald, Offenland
Mäusebussard	- <i>Buteo buteo</i>	Brutbäume Wald, <u>Offenland, Acker</u>
Turmfalke	- <i>Falco tinnunculus</i>	Siedlung, Gehölze, Offenland
(Baumfalke)	- <i>Falco subbuteo</i>	lichte, trock. Wälder, gehölzreiches Offenland
(Rebhuhn)	- <i>Perdix perdix</i>	Feldflur, Plateau, offene Bachauen
(Wachtel)	- <i>Coturnix coturnix</i>	Feldflur, Plateau
<b>(Wachtelkönig)</b>	- <i>Crex crex</i>	...Feuchtwiesen, Klee-, Luzernefeld., Viehweid.
(Teichhuhn)	- <i>Gallinula chloropus</i>	Ufer Stauee
(Kiebitz)	- <i>Vanellus vanellus</i>	Rohbodenflächen im Offenland
(Waldschnepfe)	- <i>Scolopax rusticola</i>	Lichtungen/ Schneisen in Lwald-feucht
Haustaube	- <i>Columba livia f. domestica</i>	Siedlung,, Offenland
(Hohltaube)	- <i>Colomba oenas</i>	Wald , Altholzbestände- Höhlenbäume
<u>Ringeltaube</u>	- <i>Colomba palumbus</i>	Wald, Offenland, Siedlung
Türkentaube	- <i>Streptopelia decaocto</i>	Siedlung, Offenland
Turteltaube	- <i>Streptopelia turtur</i>	Offenland, Wald, meidet Kerbtäler
Kuckuck	- <i>Cuculus canorus</i>	offene parkähnliche Landschaft
(Schleiereule)	- <i>Tyto alba</i>	Siedlung,, Offenland
<b>(Uhu)</b>	- <i>Bubo bubo</i>	auch Baumbrüter, Felsfluren
(Waldkauz)	- <i>Strix aluco</i>	Althölzer Laub-Nadelbäume
(Waldohreule)	- <i>Asio otus</i>	Wald-Offenland, Randlagen bevorzugt
<b>(Rauhfußkauz)</b>	- <i>Aegolius funereus</i>	Fichte/Kiefer u. Laub-Nadel-Mischbestände
Mauersegler	- <i>Apus apus</i>	Siedlung, Offenland
<b>(Grauspecht)</b>	- <i>Picus canus</i>	Laubwald, hoher Altholzbestand, locker
Grünspecht	- <i>Picus viridis</i>	Laubwald, hoher Altholzbestand, Tallagen
<b>(Schwarzspecht)</b>	- <i>Dryocopus martius</i>	Wald, hoher Altholzbest., Laub- Mischwald
Buntspecht	- <i>Dendrocopos major</i>	Wald, hoher Altholzbestand
<b>(Mittelspecht)</b>	- <i>Dendrocopos medius</i>	...Wald, hoher Altholzbest., Laub- Mischwald
(Kleinspecht)	- <i>Dendrocopos minor</i>	Gärten, Gehölze im Offenland, Waldränder
<b>(Wendehals)</b>	- <i>Jynx torquilla</i>	...lichte Wälder, Obstgärten, Flussauen, Parks
Rauchschnalbe	- <i>Hirundo rustica</i>	Siedlung, Offenland
Mehlschnalbe	- <i>Delichon urbica</i>	Siedlung, Offenland
(Wiesenpieper)	- <i>Anthus pratensis</i>	...feuchte Wiesen, Moore, Ödland
(Gebirgsstelze)	- <i>Motacilla cinerea</i>	entlang Fließgewässer jeglicher Auspräg.
Bachstelze	- <i>Motacilla alba</i>	am Wasser, aber auch in Ortslagen
(Wasseramsel)	- <i>Cinclus cinclus</i>	an rasch fließenden Gewässern
<u>Zaunkönig</u>	- <i>Troglodytes troglodytes</i>	gebüsch- und unterholzreiche Wälder
Heckenbraunelle	- <i>Prunella modularis</i>	Nadelwald, Schonungen, Parks, W.Rand etc

<u>Rotkehlchen</u>	- <i>Erithacus rubecula</i>	unterholzreicher Wald, W.rand, Gärten etc.
Nachtigall	- <i>Luscinia megarhynchos</i>	unterholzreiche Flussniederungen, Hänge
<u>Hausrotschwanz</u>	- <i>Phoenicurus ochruros</i>	Siedlung,, Gärten, Offenland
<u>Gartenrotschwanz</u>	- <i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Siedlung,, Gärten, Offenland
<u>Amsel</u>	- <i>Turdus merula</i>	Wald, Gehölze im Offenland, Siedlung
<u>Wacholderdrossel</u>	- <i>Turdus pilaris</i>	halboffene parkähnl. Landschaft
Singdrossel	- <i>Turdus philomelos</i>	unterholzreiche Waldgebiete, Gehölze etc.
Misteldrossel	- <i>Turdus viscivorus</i>	meist Nadelholzwälder
(Feldschwirl)	- <i>Locustella naevia</i>	dichte Bodenvegetation verbreitet
<u>Gartengrasmücke</u>	- <i>Sylvia borin</i>	lockere Baumbestände, Unterholz, W.rand
<u>Mönchsgrasmücke</u>	- <i>Sylvia atricapilla</i>	lockere unterholzreiche L-Mischwälder
(Waldlaubsänger)	- <i>Phylloscopus sibilatrix</i>	meist Laubw. mit hohen Buchenanteil
<u>Zilpzalp</u>	- <i>Phylloscopus collybita</i>	Wälder mit reichlich Unterholz, Parks etc.
Fitis	- <i>Phylloscopus trochilus</i>	ähnlich junge Gehölze auch Nadelw.
<u>Grauschnäpper</u>	- <i>Muscicapa striata</i>	lichte L.Wälder, Ortslagen mit Baumbest.
Trauerschnäpper	- <i>Ficedula hypoleuca</i>	wie vor
<u>Grauammer</u>	- <i>Emberiza calandra</i>	Offenes, trockenes Kultur- und Grasland
<u>Schwanzmeise</u>	- <i>Aegithalos caudatus</i>	Unterholz L.Wald, Parks, Friedhöfe etc.
<u>Weidenmeise</u>	- <i>Parus montanus</i>	sumpfige Auwälder
Blaumeise	- <i>Parus caeruleus</i>	Laubhölzer, parkähnl. Struktur bevorzugt
<u>Kohlmeise</u>	- <i>Parus major</i>	Wälder, Parks, Gärten, Siedlung
<u>Kleiber</u>	- <i>Sitta europea</i>	Altholzbestände mit Bruthöhlen
<b>(Neuntöter)</b>	- <i>Lanius collurio</i>	halboffenes Gelände, strukt. Offenland
(Raubwürger)	- <i>Lanius excubitor</i>	halboffenes Gelände, strukt. Offenland
Eichelhäher	- <i>Garrulus glandarius</i>	alle Wälder
<u>Elster</u>	- <i>Pica pica</i>	offene Landschaft, W.-ränder, Siedlung
<u>Rabenkrähe</u>	- <i>Corvus corone</i>	Feldflur Gehölze, Siedlung
Kolkrabe	- <i>Corvus corax</i>	Altholzbestände
Star	- <i>Sturnus vulgaris</i>	Wald, Offenland, Höhlenbäume
<u>Hausperling</u>	- <i>Passer domesticus</i>	Siedlung,, Offenland
<u>Feldsperling</u>	- <i>Passer montanus</i>	Siedlung,, Offenland, Feldflur, Waldrand
<u>Buchfink</u>	- <i>Fringilla coelebs</i>	Wälder aller Art, Gehölze
Girlitz	- <i>Serinus serinus</i>	Gehölze meist im Siedlungsbereich
<u>Grünfink</u>	- <i>Carduelis chloris</i>	lichter Baum- Strauchbestand, offen, Wrand
Stieglitz	- <i>Carduelis carduelis</i>	Gehölze im Offenland/ Feldflur
<b>(Zwergschnäpper)</b>	- <i>Ficedula parva</i>	...Laubwälder
(Fichtenkreuzschnabel)	- <i>Loxia curvirostra</i>	Fichtenbestände
(Gimpel)	- <i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Wald meist Nadel mit Unterholz

Unterstrichen - Mit hoher Wahrscheinlichkeit im B-Plangebiet brütend

Ohne Unterstreichung – mit geringerer Wahrscheinlichkeit im B-Plangebiet brütend, ggf. in angrenzenden Bereichen

In Klammern – Großräumig nachgewiesen, aber kaum im Plangebiet anzutreffen

„fett“ Arten die gemäß Anhang I EU-Vogelschutzrichtlinie geschützt sind



## 6.4 Fotodoku



Gehölze im zentralen B-Plangebiet



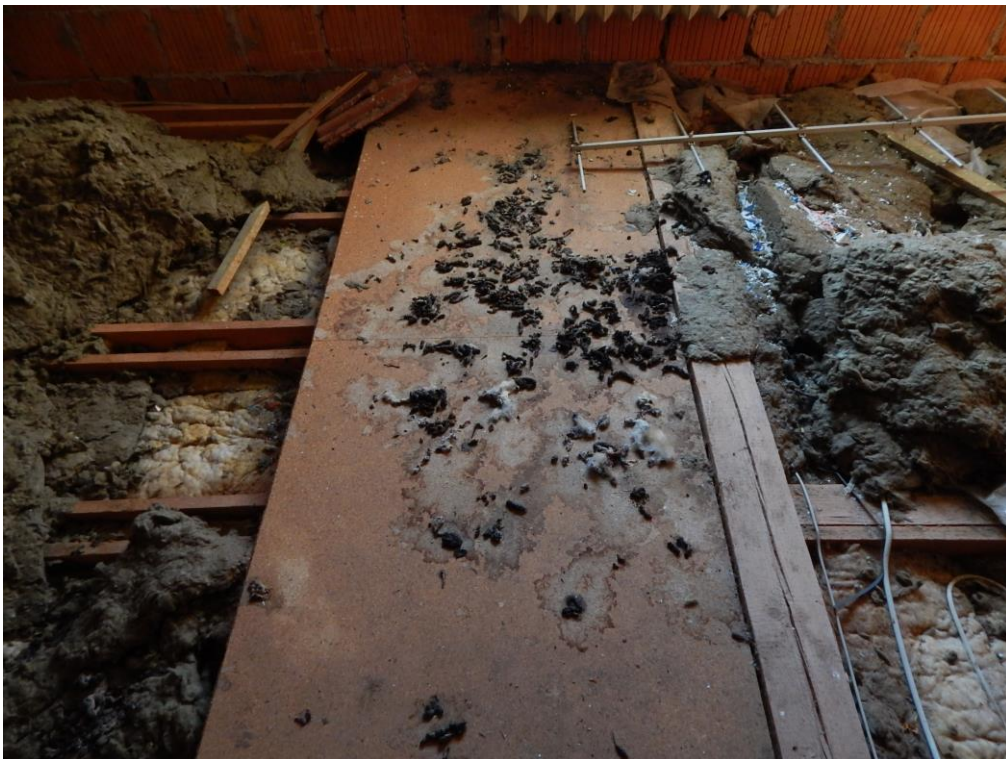
Gehölze im zentralen B-Plangebiet

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

zum B-Plan Nr.68 "Betreutes Wohnen und Tagespflege an der Katharine", Stadt Leinefelde-Worbis, OT Wintzingerode, Eichfeldkreis



Waldrand am nördlichen Geltungsbereich



Kotplatz des Steinmaders

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)  
zum B-Plan Nr.68 "Betreutes Wohnen und Tagespflege an der Katharine", Stadt Leinefelde-Worbis, OT Wintzingerode,  
Eichfeldkreis



Dachboden Hauptgebäude (ehemaliges Hotel)



ehemaliges Heizhaus



ehemalige Gaststätte

## 6.5 Kompensationsmaßnahmen mit Schwerpunkt Artenschutz

- A1: Feldhecke Büsche (6110)  
Umwandlung von mesophilen Grünland in eine Feldhecke (vorwiegend Büsche) durch Anpflanzung von Sträuchern zur Schaffung neuer Lebensräume und Nahrungshabitate für Vögel und Kleinsäuger.
- A2: Sonstiges Feldgehölz, naturnah (6214)  
Umwandlung von Parkplatzflächen (Schotter) zu einem naturnahen Feldgehölz durch die Anpflanzung von Sträuchern zur Schaffung neuer Lebensräume und Nahrungshabitate für Vögel und Kleinsäuger.
- A3: Sonstiges Feldgehölz, naturnah (6214)  
Umwandlung von Feldgehölz, gestalteten Anlagen, Betonplattenflächen und einem Garagengebäude zu einem naturnahen Feldgehölz durch die Anpflanzung von Sträuchern zur Schaffung neuer Lebensräume und Nahrungshabitate für Vögel und Kleinsäuger.
- A4: Gestaltete Anlage, naturnah und strukturreich (9319)  
Umwandlung von einer gestalteten Anlage, einer Garage, einem vollversiegeltem Fußweg, Parkplatzflächen, Asphaltflächen, mesophilem artenarmen Grünland und Scherrasen in eine naturnahe und strukturreiche gestaltete Anlage durch Anpflanzung von Sträuchern zur Schaffung neuer Lebensräume und Nahrungshabitate für Vögel und Kleinsäuger.
- A5: Sonstiges Feldgehölz, naturnah (6214)

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

zum B-Plan Nr.68 "Betreutes Wohnen und Tagespflege an der Katharine", Stadt Leinefelde-Worbis, OT Wintzingerode, Eichfeldkreis

Umwandlung von naturfernen Feldgehölz zu einem naturnahen Feldgehölz durch die Anpflanzung von Sträuchern zur Schaffung neuer Lebensräume und Nahrungshabitate für Vögel und Kleinsäuger.

A6: Sonstiges Feldgehölz, naturnah (6214)

Umwandlung von mesophilem Grünland zu einem naturnahen Feldgehölz durch die Anpflanzung von Sträuchern zur Schaffung neuer Lebensräume und Nahrungshabitate für Vögel und Kleinsäuger.

A7: Feldhecke Büsche (6110)

Umwandlung von mesophilen Grünland in eine Feldhecke (vorwiegend Büsche) durch Anpflanzung von Sträuchern zur Schaffung neuer Lebensräume und Nahrungshabitate für Vögel und Kleinsäuger.

A8: Graben (2214)

Umwandlung von sonstigem naturnahen Feldgehölz zu einem Graben durch Anlage eines Überlaufs des Nachklärteichs in Form eines Gerinnes mit Störsteinen.

A9: Kleines Standgewässer (2513)

Umwandlung von Feldgehölz, Betonplattenflächen und einer Kläranlage zu einem kleinen Standgewässer in Form eines Nachklärbeckens mit Ufer- und Verlandungsvegetation zur Schaffung neuer Lebensräume und Nahrungshabitate für Vögel und Kleinsäuger.

Anbringen von 4 Halbhöhlennistkästen und 4 Fledermausflachkästen an den südöstlich orientierten Fassadenbereichen der verbleibenden oder neuen Gebäude in einer Höhe von mindestens 3 m.